

SENIORENPFLEGEZENTRUM
Lebenswärme
 Gemeinsam in warmer
 Atmosphäre geborgen fühlen
 Lange Stücke 2 · 29499 Zernien
 Telefon (05863) 376 7403
 Weiter Informationen unter:
www.lebenswaerme-zernien.de

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

8. Jahrgang / Nr. 4/2017 – November 2017 bis Januar 2018

auch online
www.wipperau-kurier.de

Land & Leben



Denkmal Suhlendorf

Seite 7

Weihnachtszauber



Akzente setzen

Seite 13-16

Land & Geschichte



Reformation in Uelzen

Seite 27

Land & Kultur



Theater ist zurück

Seite 26

Zeit der Wünsche ...

Weniger ist mehr

Weniger ist mehr – das ist ein bewährtes Motto in Architektur und Design. Und für immer mehr Menschen auch ein Wahlspruch für ihr Leben, ein klarer Trend gegen massenhaften Konsum: die Beschränkung auf das wirklich Wichtige, Einfache und Gute als Richtschnur. Und diese Beschränkung, finden die Menschen, die diesem Trend folgen, macht frei. Auch zu Weihnachten verschenken viele Menschen längst nicht mehr berge- weise Krawatten, Socken und Parfum, sondern: Zeit, gemeinsa- me Zeit, etwa bei einem guten Essen oder einer besonderen Freizeitaktivität.

Das Leben ist kompliziert genug ...

Diese Prinzipien passen perfekt in unsere Zeit, in der sich immer mehr Menschen nach Einfachheit, Achtsamkeit und Ausgewogenheit sehnen – so sieht es die Badener Trendforscherin Joan Billing. Auf der Suche nach innerem Frieden und Harmonie gehe die neue digitale Generati- on Y einen ganz eigenen Weg. Ihr elementares Bedürfnis heißt Work-Life-Balance. Geprägt durch die Chancen und Gefahren der Globalisierung und Digitalisie- rung, hinterfragt sie starre Hie- rarchien und untersucht Alther- gebrachtes. Im Zentrum steht mehr Zeit für sich, Freunde und Familie. Sie legt großen Wert

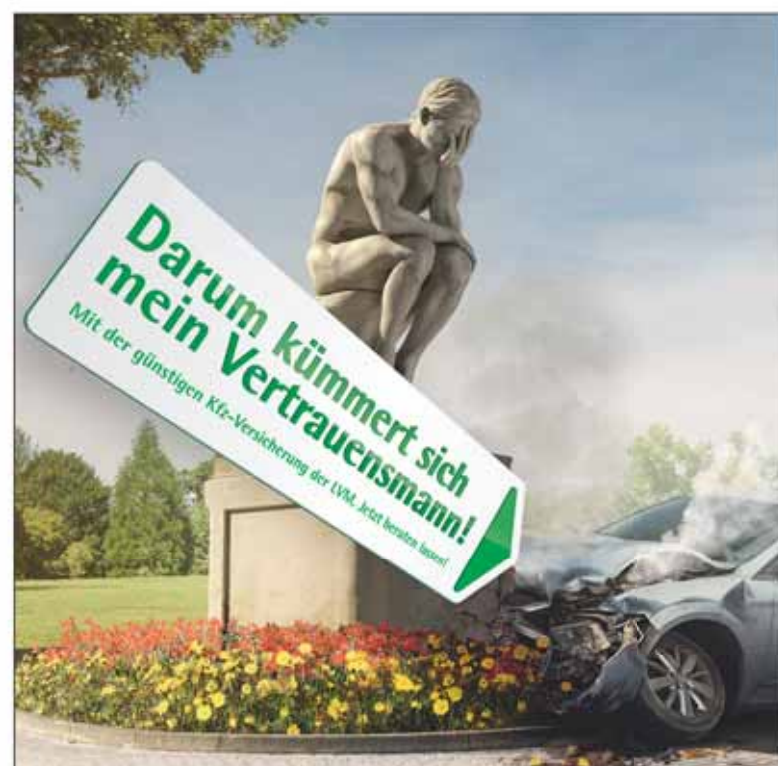
auf Nachhaltigkeit, Transparenz und Sinnhaftigkeit. Werte, für die seit einiger Zeit das aus dem Schwedischen stammende Wort „Lagom“ steht. Die Philosophie von Lagom, die Suche nach ei- nem rundum balancierten Le- ben, hat alte Wurzeln: Schon die antiken Griechen, aber auch fernöstliche Philosophien such- ten das Glück der Mitte. Das Wörtchen scheint aktuell einen Nerv zu treffen. Plötzlich ist al- les lagom. Auch das schwedi- sche Möbelhaus Ikea macht mit und hat das Projekt „Live La- gom“ ins Leben gerufen. Mark Forster und Bernhard Brink ha- ben ebenfalls das rechte Maß

Fortsetzung auf Seite 3



Lagom: Nicht nur zu Weihnachten sehnen wir uns nach Freundschaft, Familie und Geborgenheit.

Foto: Fotolia



Jetzt Frühbuche-
Prämie sichern!

Wechseln Sie bis zum
31.10.2017 (Vertragsbeginn
01.01.2018) mit Ihrer Pkw-
Versicherung zu uns und sichern
sich einen Tankgutschein in
Höhe von 15,- Euro.

Jörg Schulze

Uelzener Str. 10
29571 Rosche
Telefon 05803 95 00
joe-schulze.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Terrassendächer und Kaltwintergärten
Freuen Sie sich auf
noch mehr Terrassenzeit!

Zum Saisonende:
20 % Rabatt

Servicebüro Römstedt
 Bergstraße 3, 29591 Römstedt
 0 58 21 / 54 26 95
www.nelsonpark-td.de



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

es regnet und stürmt? Bestens! Endspurt im Gemüchlichkeitsmodus bei Sturm oder Frost und Stille. Auf der Suche nach dem eigenen Weg zum Wohlfühl begegnen uns in dieser Ausgabe unter anderem neue Lebensräume auf 20 Quadratmetern und die Realisierung des Glasfasernetzes.

Wo immer es uns auch hin verschlägt – ein Teil von uns bleibt haften. Unauslöschliche Spuren in unserer Erinnerung können aus dem Alltäglichen das Wichtige machen. Die Artikel dieser Ausgabe lassen Sie an den Geschichten unserer Mitmenschen in Suhlendorf und Umgebung teilhaben.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns bei der Gestaltung dieser Ausgabe unterstützt haben. Und wir, das gesamte Team des Wippera-Kuriers, wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest – und die richtige Begleitung in das neue Jahr.

Ihre Dana Schmöche

Redaktion Wippera-Kurier

Buch Tipp

Kirchen, Klöster und Kapellen im Landkreis Uelzen



Kirchen sind faszinierende Bauwerke – sie wollen Himmel und Erde verbinden.

Der Landkreis Uelzen versammelt ein hinreißendes Spektrum einzigartiger Sakralarchitektur.

Der Bildband dokumentiert die Kirchen, Klöster und Kapellen des Landkreises, ihre Architektur, Geschichte und ihre zahlreichen Kunstschätze detailreich in Bildern und Texten. Eine faszinierende Reise durch 1000 Jahre lebendige Kirchengeschichte und Baukunst.

ISBN 978-3-940189-14-1

1. Auflage, Dezember 2015

Hardcover, Umfang: ca. 200 Seiten

Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG

Preis 38,50 Euro

Erhältlich in jeder Buchhandlung, oder direkt im Verlag unter E-Mail: ruf@bahn-media.com – Telefon: 05820-97 01 77-21.

Was war los ...



Der Toskana-Abend mit leckeren italienischen Spezialitäten im Gästauer GartenCafe lockte am 26. August Gäste aus nah und fern.



25 Jahre Ski-Club Güneitz – ein Grund zum Feiern auf der Aprés-Ski-Party am Samstag, 21. Oktober, in Clenze. Für die Trenkwaldern aus Tirol ist der bereits achte Auftritt ein „Heimspiel“.



Aufregende Zeiten waren das Anfang der 1980er-Jahre. Beim Heidebeben in Ebstedt konnten die Zuschauer Fräulein Menke auch heute noch live auf der Bühne erleben.

Foto: Wolfgang Kluge

Gewinnspiel

Das Los hat entschieden!

Herzlichen Glückwunsch!

Helmut Oetzmann (Wrestedt) und Annemarie Kreutzfeldt (Hanstedt II) gewannen jeweils einen Gutschein vom Clubhaus

„Am Leuchtturm“ à 25 Euro. Der Jachthafen am Elbe-Seitenkanal ist ideal für eine kleine Auszeit.

Hier zeigt unsere
Region immer
ihre besten Seiten:

Wippera-Kurier

Das Magazin für Land & Leute
im Ostkreis Uelzen und Umgebung

Impressum

Verlag:

Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Salzwedeler Str. 5, 29562 Suhlendorf
Telefon 05820 970177-0
Telefax 05820 970177-20

Eingetragen im Handelsregister

Lüneburg:
HRA 200919

persönlich haftende Gesellschafter:

Bahn-Media Verwaltungs GmbH,
Lüneburg HRB 201912

Geschäftsführer:

Christian Wiechel-Kramüller

USt-IdNr.: DE264819031

St.-Nr. 47/200/32000

Herausgeber:

Christian Wiechel-Kramüller
(V.i.S.d.P.)

Chefredakteur:

Christian Wiechel-Kramüller (cwk)
Telefon 05820 970177-0
E-Mail redaktion@wippera-kurier.de

Redaktionelle Mitarbeit:

Dana Schmöche (das),
Tilman Grottian (tg),
Oliver Huchthausen (oh),
Patrick Kramüller (pk),
Christian Wiechel-Kramüller (cwk),
Tristan Wiechel-Kramüller (twk)

Layout: Christine Heller

Lektorat: Dr. Regine Anacker

Anzeigen:

Gero Pakebusch
Telefon 05820 97 0177-16
Patrick Kramüller
Telefon 05820 970177-14
E-Mail anzeigen@wippera-kurier.de

Druck:

Grafisches Centrum Cuno GmbH &
Co. KG, 39240 Calbe (Saale)

ISSN 2191-2173

Urheberrechte: Nachdruck, Reproduktionen oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise und mithilfe elektronischer Datenträger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Alle Verwertungsrechte stehen dem Verleger zu. Das Copyright 2017 für alle Beiträge liegt beim Verlag.

Haftung: Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Abbildungen wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion nicht übernommen werden, sofern nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt wurde. Die Nichterwähnung von Warenzeichen bedeutet nicht, dass ein Produkt ohne rechtlichen Schutz ist.

Umwelt Logo

Schwade

Bestattungen

Wenn der Mensch
den Menschen braucht.

Bad Bodenteich • Wrestedt • Suhlendorf • Rosche
24h-Zentralruf (0 58 24) 12 58



Mit detaillierten Bauplänen und Bauanweisungen können Tiny Houses auch von praktisch veranlagten, handwerklich geschickten Laien gebaut werden.

für sich entdeckt und bereiten sich in ihrem „Tiny House“ gemütlich auf ihr Konzert vor.

Raum ist in der kleinsten Hütte ...

Noch so ein neues Wort: Ein Tiny House ist wörtlich ein winziges Haus. „Gut wohnen kann man auch auf 20 Quadratmetern“, so Antje Schmidt aus L.* Die Mini-Häuser machen es vor. Entstehen kann dabei ein Häuschen, das alles hat, was man zum Wohnen und Wohlfühlen braucht: Terrasse, Küche, Bad, Wohn-, Schlaf- und Arbeitsbereich, fließendes Wasser und Strom, Wohnkomfort – und Mobilität. „Auf Badewanne und Waschmaschine verzichte ich

nicht“, so Schmidt „das ist bereits fest im Grundriss enthalten.“ Im Sommer 2019 wird für sie der weite Blick auf die Felder durch die doppelflügelige Eingangstür zum Aufwachen dazugehören. Doch bis dahin liegt noch viel Arbeit vor ihr: zunächst der Komplettabriss des 8 Meter langen und 2,50 Meter breiten Bauwagens. Und dann jede Menge Zeit und Baumaterialien, die sie in ihr Projekt investieren muss. Um nach der Fertigstellung eine Straßenzulassung in Deutschland zu erhalten, dürfen die Anhänger samt Aufbau die Breite von 2,55 Meter nicht überschreiten. Mit Rollen unter dem Wagen kann das Zuhause flexibel von der



Wiese in Uelzen zum Weinhang in Hitzacker gezogen werden. Wenn die Frage nach der Aufenthaltsgenehmigung nicht wäre! Ein Dauercamping-Platz als Standort ist die einzige Variante, die in Deutschland legal ist. Doch darüber macht sich Antje Schmidt Gedanken, wenn es so weit ist. Die Fenster sind gebraucht gekauft, der Holzofen ist bereits ausgesucht. Die Außenverkleidung aus natürlichem Material wie Lärchenholz ist schadstofffrei – für die Ewigkeit gedacht. Gesamtinvestition: 20.000 Euro. So kommt Antje Schmidt schuldenfrei zu den eigenen vier Wänden.

Warum hat es Vorteile, freiwillig zu verzichten?

Dass uns die Vielfalt der Konsummöglichkeiten zu schaffen

macht, fanden schon die Psychologen Iyengar und Lepper im Jahr 2000 heraus. Die Teilnehmer ihrer Feldstudie fühlten sich überfordert, wenn sie aus 30 verschiedenen Marmeladensorten auswählen sollten. Die Zufriedenheit stieg, wenn sie nur sechs Sorten zur Auswahl hatten. Im realen Leben können wir uns für 18.000 Studiengänge einschreiben und Amazon bietet über 150 Millionen Produkte an. Wir können uns mit 7,4 Milliarden Menschen befreunden.

Um uns vor Überforderung zu schützen, kann Genügsamkeit das Leben vereinfachen. Lagom – hierfür gibt es keine direkte Übersetzung – bedeutet so viel wie das rechte Maß, die goldene Mitte: nicht zu viel, nicht zu wenig, genau richtig. Im Kern geht es um Ausgeglichenheit, Unaufgeregtheit und Zufriedenheit. Der Ausdruck soll übrigens auf die Wikinger zurückgehen und folgenden Vorgang bezeichnen: Ein Trinkhorn oder ein Becher wird herumgereicht, der genau so viel enthält, dass jeder in der Runde einmal und gleich viel davon trinken kann. Laut Sprachwissenschaft geht das Wort zurück auf „laget om“ – sinngemäß für „einmal für die ganze Mannschaft“ – und wurde zu „lagom“ verkürzt. Ein Bild, das dem christlichen Abendmahl gleicht. Und jeder Runde von Menschen, die wissen, dass sie zusammengehören, und die mit-

einander teilen, was sie haben. Es wird genug für alle sein.

* Name von der Redaktion geändert.

Tipp

Eine offizielle Definition von „Tiny House“ gibt es nicht, auch die Abgrenzung zu Wohnwagen oder Bauwagen ist nicht klar geregelt. Verstanden werden in Deutschland unter Tiny Houses die aus den USA bekannten kleinen Häuschen auf Rädern. Im Gegensatz zum Wohnwagen geht man mit dem Tiny House allerdings nicht auf Reisen, es dient vielmehr als echtes, allerdings flexibles Eigenheim. Anhängern dieser Bewegung in Europa geht es in der Regel um die Reduzierung auf das Wesentliche, zugunsten finanzieller Freiheit und persönlicher Unabhängigkeit, sowie um einen Beitrag zu Ökologie und Nachhaltigkeit. Tiny Houses auf Rädern sind keine neue Erfindung: Bereits in den 1920er-Jahren gab es Tüftler, die die Mobilität des Autos mit der Behaglichkeit des eigenen Zuhauses verbinden wollten.



Es ist klein, aber gibt so viel Raum und Platz zum Leben und Wohlfühlen.

Foto(3): Meyers Tiny House



ALLES AUS EINER HAND

Heizöl & Eco-Super-Heizöl	Flüssiggas
Diesel & Power-Diesel	Technische Gase
Schmierstoffe	Holzpellets
Alternative Kraftstoffe	Kraftstoffe & AdBlue®

ENERGIE-SERVICE UELZEN

☎ 0581 / 389590 • www.hoyer-energie.de

Für Ihre Pinnwand!



Hauptstraße 26 · 29394 Lüder
Tel.: 05824/96500
Fax: 05824/965090
eMail: service@bauernhofhotel.de
www.bauernhofhotel.de

Termine
Rustikales Frühstücksbuffet

Sonntag, 19. November 2017
Sonntag, 3. Dezember 2017
Sonntag, 17. Dezember 2017
Sonntag, 18. Februar 2018

Beginn jeweils ab 10.00 Uhr
Vorankündigung erbeten!
13,50 €/Person

Sie planen Ihr Fest? Wir machen den Rest! – Bis 120 Personen –
Reservieren Sie sich zeitnah den Termin für Ihre Feierlichkeit. FRAGEN SIE UNS! WIR KÖNNEN DAS!

Täglich ab 14.00 Uhr geöffnet! (Dienstags Ruhetag!)
Selbstgebackene Torten und Kuchen, Kaffee-, Tee- und Eisspezialitäten
Familienfeiern aller Art bis 120 Personen – Hotel – Ferienwohnung
Kutsch- und Planwagenfahrten – Streichelzoo – Kinderspielplatz

Erlebnisbauernhof Mielmann

Glück im Bauernhofhotel



Die tierische Gesellschaft im Streichelzoo von Erlebnisbauernhof Mielmann blökt, miaut und meckert fröhlich.

Das Naturschutzgebiet „Lüder Bruch“ zwischen großflächigen Erlen- und Birkenbruchwäldern bezaubert wie kaum eine andere Landschaft in der Region. Nur Minuten von Vogelschutzgebiet, Hochmoorflächen und Wandertouren entfernt, befindet sich der Erlebnisbauernhof Mielmann in Lüder. Gekocht wird mit Kartoffeln aus eigenem Anbau, selbst gebackene Torten und Kuchen entstehen in der eigenen Küche. Haus und Garten sind eingebettet zwischen Ilmenauradweg und Nordic-Walking-Strecke. Eine lange Kutsch- und Planwagenfahrt

führt von hier aus in den Luft- und Kneippkurort Bad Bodenteich – durch Wald und Heide. Hier weht zu jeder Zeit ein familienfreundlicher, bäuerlich-rustikaler Wind. Die Gäste sind in komfortabel eingerichteten Zimmern und Ferienwohnungen untergebracht, und auch Kinder kommen voll auf ihre Kosten im Garten oder im Spielhaus. Hier entstehen dicke Freundschaften! Und nach einer Nacht im gemütlichen Ambiente startet man den Tag mit Blick auf den Naturgarten und vielen Streicheltieren.

Zeit im Ausland

Von Varbitz nach Amerika

Michel Krüger aus Varbitz hat eine aufregende Jugend. Der 18-Jährige lebte viereinhalb Jahre mit seiner Familie in Amerika. Sein Stiefvater ging beruflich in die Vereinigten Staaten – und so hat Michel einen Großteil seiner Schulzeit in den USA verbracht und den amerikanischen Kontinent kennen- und lieben gelernt.

Das große Abenteuer begann im Frühjahr 2012 mit dem Umzug in die USA. Mit viel Euphorie verließ Michel zusammen mit seiner Familie das kleine Dorf Varbitz am östlichen Rand des

Landkreises Uelzen. Er hatte nur wenig Angst vor der englischen Sprache und der komplett neuen Umgebung. So startete für Michel ein neuer Lebensabschnitt: eine Jugend in Amerika.



Michel Krüger (links) mit seinen Freunden in den USA nach einem Fallschirmsprung.

Foto: Privat

Dennoch stand von Anfang an fest, dass er mit seiner Familie spätestens bei Ablauf des Visums wieder in ihr kleines Dorf zurückkehren würde. Aber daran war am Anfang noch nicht zu denken. Und so zogen sie in den Bundesstaat Maine, in die kleine Ortschaft York, die circa 100 Kilometer nördlich von Boston liegt.

Sie lebten in einem typischen amerikanischen Holzhaus und Michel ging auf die örtliche High School und lernte viele Freunde kennen. Nach seinem 16. Geburtstag genoss er viele Freiheiten – die es so in Deutschland für Jugendliche nicht gibt. Er durfte allein Auto fahren und machte viele Roadtrips mit seinen amerikanischen Freunden.

Indian Summer ...

Für ihn ist Amerika ein bewundernswertes Land mit sehr freundlichen Leuten und einer wunderschönen Landschaft. Er erinnert sich gerne an den Herbst, den sogenannten „Indian Summer“, denn dieser sei genauso schön, wie man ihn aus amerikanischen Filmen kennt, erzählt Michel im Rückblick – jedes Jahr bewunderte er dieses schöne Naturschauspiel.

Im Juni 2016 war der amerikanische Traum jedoch vorerst einmal vorbei. In den Sommermonaten zog er mit seiner Familie wieder zurück nach Deutschland. Doch schon die Sommerferien in diesem Jahr nutzte er, um wieder in die Vereinigten Staaten zu fliegen und seine Freunde dort zu besuchen. Zurzeit bereitet er sich in Clenze auf das Abitur vor.

Ob es danach wieder zurück in die USA geht, steht für Michel noch nicht fest.

tuk

+++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++ Termine +++

November

Sonnabend 4. November und Sonntag 5. November, jeweils 10–12 Uhr und 15–17 Uhr, Tango Argentino – Lerne, neben dem Tango tanzen, auch neu zu kommunizieren
Kurse mit Jörg Böttger und Andrea E. Hetzler im Rahmen des kUEhn-Werkstattwochenendes 2017, Uelzen/Schloss Holdenstedt

Sonnabend 4. November, 9–13 Uhr
Camera obscura – Fotografieren mit dem Schuhkarton Workshop mit Anne Silbereisen im Rahmen des kUEhn-Werkstattwochenendes 2017, Uelzen/Schloss Holdenstedt

Sonnabend 4. November, 18.15 Uhr Flötenkonzert, im Kloster Ebstorf

Sonnabend 4. November
Kleidermarkt Mühlenschule Suhlendorf

Sonntag, 5. November
Verkaufsoffener Sonntag in Uelzen

ab 8. November,
Nordische Weihnachtsausstellung, Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonnabend 14–18 Uhr, Sonn- und Feiertags 13–19.30 Uhr, 29567 Natendorf/Oldendorf II

Sonntag, 12. November
11–16 Uhr, Advent im Trend, Blumenzentrum Hoppe/Uelzen

Sonnabend, 18. November
Winter-weihnachtliches Kunsthandwerk, auf dem Domänenhof Alms, Ebstorf

Dezember

Sonnabend, 2. Dezember
um 19 Uhr Norwegisches Weihnachtsbuffet, Wiesencafé Natendorf/Oldendorf II

Sonnabend 17. Dezember, 11–18 Uhr
Vorweihnachtlicher Kunsthandwerkermarkt
Kreativer Kreis Winsen (Luhe)
mehr Informationen: (www.kreativerkreis-winsen.de), Schloss Holdenstedt

Arbeitsgemeinschaft Historische Arbeitsgemeinschaft
Zusammenkunft: jeden 3. Dienstag im ungeraden Monat
Kontakt: Horst Hoffmann, Tel. 0581/808-91812 oder Tel. 0581/2922 (abends) Schloss Holdenstedt

Die aktuellen Termine finden Sie auch auf unserer Website: www.wipperau-kurier.de (alle Angaben ohne Gewähr).

Redaktionsschluss für den Terminkalender der Ausgabe 1/2018: 10. Januar 2018.



ZernienMobil e. V.

Mobil in Zernien: Wie gerufen!

Mobil sein heißt, aktiv am Leben teilzunehmen, Besorgungen zu erledigen, Kontakte zu knüpfen und zu pflegen – und immer wieder neue Erfahrungen zu sammeln. Ein Stück Lebensqualität.

Der Verein ZeMo ZernienMobil e. V. engagiert sich durch ehrenamtliche Fahrer für individuelle und flexible Fahrverbindungen. Die aktuell 223 mitfahrberechtigten Mitglieder aus der Gemeinde Zernien und den 17 angrenzenden Ortschaften erhalten mit einem Jahresmindestbeitrag von 25 Euro ihre Selbstständigkeit zurück. Von der ersten Fahrt am 4. Mai 2015 an bedeutet

dies für viele Menschen einen großen Gewinn an Lebensqualität. Heute wechseln sich zwölf ehrenamtliche Fahrer in fünf bis sechs Fahrten pro Tag ab. Von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr und an Samstagen und Sonntagen auf Anfrage erleichtern Fahrten zum Friseur, zum Arzt oder zur Therapie den Alltag. Ein Fahrer steuert mit bis

zu vier weiteren Personen die Ziele Dannenberg, Lüchow, Hitzacker, Bad Bevensen und Uelzen an. Auch andere Gemeinden haben bereits ihr Interesse an dem Projekt bekundet, doch die Fahrer auf freiwilliger Basis sind nur schwer zu finden. Die Fahrten im Verein sind bereits auf zwei Monate im Voraus vorgeplant.

Die Gemeinde Zernien unterstützt das Projekt durch Mitgliedsbeiträge sowie Spenden lokaler Unternehmen und Privatleute. So wurde die Anschaffung eines VW Sharan durch

Spenden der Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg und deren Verbundunternehmen VGH und LBS sowie den Lions-Club Lüchow-Dannenberg ermöglicht. Schon 2017 wurde der VW Sharan durch einen gasbetriebenen VW Caddy ersetzt – mit dem langfristigen Ziel, dass jeder, unabhängig vom Alter, umweltbewusst, selbstständig und sicher mobil sein kann.

Kontakt: Roland Hennig, Telefon: 05863/606 oder per E-Mail: zernienmobil@gmail.com



Zukunft schenken! Zu jedem Anlass!

Ein Geschenk, das Jahr für Jahr Gutes bewirkt? Das gibt es! Schenken Sie eine Zusage zur SOS-Kinderdorf-Stiftung und bereiten Sie Freude mit einer individuellen Geschenkkarte. Damit unterstützen Sie benachteiligte Kinder. Jetzt und in Zukunft.

Petra Träg, 089 12606-109
petra traeg@sos-kinderdorf.de

SOS-Kinderdorf-Stiftung
www.sos-kinderdorf-stiftung.de

Landkreis Uelzen

Schnelles Internet – jetzt Vertrag abschließen!

Nicht länger warten – und damit den Anschluss verpassen. Internet ohne Limit für die Zukunft. Die Realisierung des Glasfasernetzes im Landkreis Uelzen geht mit großen Schritten voran. Seit Anfang April 2017 läuft die Vorvermarktung für den Glasfaserausbau im Landkreis Uelzen. Die digitale Randlage einzelner Gemeinden soll damit schon bald der Vergangenheit angehören.

„Die Pionierarbeit ist geleistet“, sagt Hans-Otto Ryll von EP:Ryll als Servicepartner. Er freut sich darauf, wenn die ersten Leitungen im Frühjahr angeschlossen sind. Die Vorvermarktung für den Glasfaserausbau läuft aktuell auf Hochtouren. Die Firma LüneCom, der Pächter des Netzes, ist dabei, gemeinsam mit den Verantwortlichen aus den Gemeinden und des Landkreises sowie den Vertriebspartnern aus der Region, die Bürger zu informieren und von der einmaligen Chance und den Vorteilen des Glasfasernetzes für unsere Region zu überzeugen. Ziel ist es, bis 2019 in allen elf Clus-

tern des Landkreises das Netz ausgebaut zu haben, damit alle bisher unterversorgten Haushalte in den Gebieten mithilfe der Glasfasertechnik über ein sehr schnelles Internet verfügen können.

Voraussetzung für den Ausbau ist, dass 60 Prozent aller zu versorgenden Haushalte in den Ausbaugebieten in der Vorvermarktungszeit – im aktuellen Cluster 6 bis 8 bis spätestens zum 31. Dezember 2017 – einen Vertrag abschließen. „Es steht schon fest, dass die Vorvermarktungsphasen für Cluster 1 bis 5 erfolgreich die

60-Prozent-Quote erreicht haben und das Glasfasernetz des Landkreises auch die unterversorgten Gebiete in diesen Clustern mit schnellen Internetanschlüssen versorgen wird“, so Sascha Blumenberg von der Wirtschaftsförderung Uelzen aktiv.

Alle Hausbesitzer, die in der Vorvermarktungsphase einen Vertrag unterschreiben, sparen nicht nur im Schnitt rund 1700 Euro für den Hausanschluss, sondern steigern den Wert ihrer Immobilie – selbst für die nachfolgende Generation. Der Glasfaser-Hausanschluss ist im Aktionszeitraum kostenlos!

Noch ist die Anzahl der notwendigen Verträge nicht erreicht! Für den tatsächlichen Ausbau des Glasfasernetzes müssen 60 Prozent der unterversorgten Haushalte einen Vertrag abschließen. Wer jetzt noch länger wartet, verpasst die Möglichkeit auf ein schnelles Internet – und das betrifft dann leider auch alle im jeweiligen Cluster 6, 7 oder 8 die sich bereits für ein Internet ohne Limit entschieden haben.

Ist die Vorvermarktungsquote nicht erreicht, wird ein Ausbau des Netzes zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr erfolgen. Durch den Vertrag mit der LüneCom ist gesichert, dass nach Fertigstellung des Netzes und Ablauf des bestehenden Vertrages sofort das schnelle Internet genutzt werden kann und auch die Telefonie – mit Übernahme der vorhandenen Rufnummern – übergangslos funktioniert.

Handeln Sie jetzt und schließen Sie bis Ende Dezember einen Vertrag mit der LüneCom ab! Wenden Sie sich auch gerne an einen Vertriebspartner in Ihrer Nähe. Dort können Sie alle technischen Fragen klären und auch direkt einen Vorvertrag abschließen.

Vorvermarktungstermine für die Ausbaugebiete (Cluster)*:

01.10. – 31.12. 2017 – Cluster 6 + 7 + 8

- (6) Bad Bodenteich, Lüder, Soltendieck
- (7) Oetzen, Rätzlingen, Suhlendorf
- (8) Suderburg

01.01. – 31.03. 2018 – Cluster 9 + 10 + 11

- (9) Rosche, Stoetze (10) Altenmedingen, Himbergen, Römstedt, Weste (11) Eimke, Gerdau

*) Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

INFO Hier werden Sie fündig:

Weitere Informationen, den Vertrag zum Ausdrucken, sowie Kontaktdaten der regionalen Vertriebspartner und finden Sie im Internet unter: www.DeinNetz.de

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der LüneCom gerne zur Verfügung: In der Hotline: 04131-7066777
Montag – Freitag in der Zeit von 9.00 – 17.00 Uhr

Oder besuchen Sie die wöchentlichen Bürger-Sprechstunden:

Cluster	Tag	Zeit	Ort
Cluster 6	Mittwoch	14–17 Uhr	Rittersaal Bad Bodenteich
Cluster 7	Donnerstag	14–17 Uhr	Rathaus Rosche
Cluster 8	Donnerstag	14–17 Uhr	Rathaus Suderburg

Info-Veranstaltungen (beide in Cluster 6):

7.11.2017	19 Uhr	Festscheune Brink Langenbrügge
8.11.2017	19 Uhr	Landgasthof Schafwedel

DEIN NETZ Uelzen

Nachhaltiger Glasfaser-Anbau

JETZT SPAREN!

Schließen Sie innerhalb des Aktionszeitraumes¹⁾ Ihres Clusters einen Vertrag bei der LüneCom ab und sichern Sie sich **KOSTENLOS** Ihren Glasfaser-Hausanschluss!

Internet ohne Limit!

fiber 100.000

- Glasfaser-Hausanschluss **KOSTENLOS!**
- Inkl. Internet-Flatrate
- 100 Mbit/s Download
- 10 Mbit/s Upload
- Inkl. Telefonanschluss

€ 39,90 mtl.²⁾

LÜNE COM

¹⁾ Gilt nur im Vorvermarktungszeitraum Ihres Clusters.
²⁾ Zzgl. einmaliger Einrichtungspauschale 99,- Euro.

Infos: www.DeinNetz.de o. Tel. 04131 7066777 Mo.-Fr. 9.00–17.00 Uhr

Suhlendorf: Dorferneuerung

Qualität ist kein Zufall!



Moderne Fahrzeuge und Maschinen garantieren eine hohe Leistungsfähigkeit im Baubetrieb.

Foto: Malte Wöbse



Engagierte Mitarbeiter und eine umsichtige Planung sorgen für einen optimalen Workflow im Arbeitsprozess.

Foto: Malte Wöbse

Im September 2016 rückten in Suhlendorf die ersten Bagger und Baumaschinen an, um an der Kölauer Straße das große Regenrückhaltebecken zu bauen, in das zukünftig das Oberflächenwasser der Ortsdurchfahrt fließen soll. Damals waren viele Dorfbewohner skeptisch. Sie fragten sich, wie sich wohl der Ort durch die Baumaßnahme im Rahmen der Dorferneuerung verändern würde. Und: Wie lange würden die Arbeiten andauern? Schließlich verläuft die Landesstraße 265 direkt durch Suhlendorf und eine lange Sperrung der Straße würde für die Anwohner zahlreiche Belastungen mit sich bringen.

Vertrauen und Stolz

Doch es dauerte nicht sehr lange, und die anfängliche Skepsis wandelte sich in Vertrauen. „Wir haben uns über den Auftrag in Suhlendorf sehr gefreut und während der Bauzeit ein sehr gutes Verhältnis zu den Anwohnern und Geschäftsleuten entwickelt“, betont Diplom-

Ingenieur Jens Kaupke im Gespräch mit dem Wippera-Kurier. Dass die Suhlendorfer mit den Arbeiten der Dieter Kaupke GmbH mehr als zufrieden sind, konnte man in Gesprächen mit den Bürgern schon bald heraushören – und oft schwang spürbar eine Portion Stolz mit, wenn die Leute sagten: „Oh, das sieht aber schön aus – Suhlendorf wird ja zu einem richtigen Schmuckstück!“

Optimales Baustellenmanagement

Die Firma Kaupke legt großen Wert auf ein optimiertes Baustellenmanagement und die Zufriedenheit der Anlieger. „Für

uns ist Qualität niemals Zufall“, erläutert Geschäftsführer Jens Kaupke. „Wir sind mit unseren Mitarbeitern sehr darum bemüht, für einen optimalen Workflow zu sorgen, damit die Belastungen für Anwohner und Geschäftsleute so gering wie möglich ausfallen, und haben hierfür eng und gut mit der Gemeinde, der Samtgemeindeverwaltung in Rosche und dem Ingenieurbüro Rauchenberger zusammengearbeitet.“ Dies scheint dem in Soltendieck ansässigen Unternehmen in Suhlendorf hervorragend gelungen zu sein – trotz einiger Widrigkeiten, wie unvorhersehbar schlechten Bodenverhältnissen im Ortskern, Grundwasserproblemen und vielen alten Rohren und Kabeln im Untergrund.

Engagierte Mitarbeiter

Das 1986 gegründete Bauunternehmen ist in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt eine bekannte Größe, wenn es um Kanal-, Pflaster-, Erd- und Asphaltierungsarbeiten geht. Kaupke beschäftigt rund 80 gut ausgebildete und engagierte Mitarbeiter, legt großen Wert auf ein gutes Betriebsklima und fühlt sich der Region stark verbunden. Kein Wunder, dass viele Mitarbeiter aus der direkten Umgebung stammen und der Firma seit vielen Jahren die Treue halten.

Bei aller Zufriedenheit freut man sich in Suhlendorf trotzdem auf das baldige Ende der Baumaßnahme. Und hier hat Jens Kaupke für die Bürger eine gute Botschaft: Wenn das Wetter keinen Strich durch die Rechnung macht, sollen die Arbeiten Mitte Dezember 2017 abgeschlossen sein. *das*



Trotz schwieriger Bodenverhältnisse und häufiger Grundwasserprobleme liegen die Bauarbeiten in der Ortsdurchfahrt voll im Zeitplan.

Foto: pk

Über 30 Jahre



DIETER KAUPKE GmbH

Straßen- u. Tiefbau • Im Rätzen 8 • 29594 Soltendieck
Tel.: (0 58 74) 97 00 • Fax 15 64 • www.fa-kaupke.de

- Straßen- und Tiefbau
- Kanalisation
- Hofbefestigung
- Annahme v. unbelastetem, sortiertem Bauschutt
- Lieferung von Sand, Kies, Betonrecycling
- Beratung
- Planung
- Ausführung



RALF DEHNING

Immobilien

Unser Team

Uelzen



Claudia Grönboldt
Immobilienberaterin

Lüneburger Str. 45 · 29525 Uelzen
Telefon: 0581 22149604

Bienenbüttel



Ralf Dehning
Inhaber



Miriam Zisak
Immobilienmaklerin

Bahnhofstraße 29 · 29553 Bienenbüttel
Telefon: 05823 9553015

Bad Bevensen



Monika Niederhüfner
Immobilienmaklerin
Lüneburger Str. 18
29549 Bad Bevensen
Telefon: 05821 4014597

Ebstorf



Jörg Niederhüfner
Immobilienmakler
Michaelisteichweg 13
29574 Ebstorf
Telefon: 0176 85117472



Dannenberg



Achim Schröder
Immobilienmakler
Ihr Ansprechpartner für
das Wendland
Telefon: 0172 3844445

Unsere Partner



John Kosmalla
„Zu Hause im Glück“
Architekt

www.diezuhaushelfer.de



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE



Christian Schultz
Versicherungsfachmann

www.mecklenburgische.de

HomeStaging
Corinna Ruland



Corinna Ruland
Homestaging

www.homestaging-ruland.de

Warum sollten Sie Ihre Immobilie
mit **Ralf Dehning Immobilien**
verkaufen?

Weil wir die **Nr. 1** in Sachen Service sind.

Wir bieten Ihnen exklusiv ein **Rundum-Sorglos-Paket** an, das Ihnen kein anderer bieten kann!

Zu unserem derzeit 6-köpfigen Makler-Team gehören auch exklusive namenhafte Kooperationspartner, die unseren Service vervollständigen.

Unsere Leistungen sind für Sie als unser Auftraggeber/Anbieter
KOSTENFREI!

- Erstellung einer Wertexpertise Ihrer Immobilie
- Erstellung eines Energieausweises
- Erledigung aller Formalitäten bis hin zum Notartermin
- Umfangreiche und kompetente Beratung
- Professionelle Vermarktung in modernen Medien
- Kundenkartei für Kaufinteressenten

www.ralf-dehning-immobilien.de

Warum in die Ferne schweifen? ...

Entdecken Sie die besten Seiten unserer Region

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung



KACHELOFENBAU Buchwald

Kachelofen- u. Kaminbaumeister

Bahnhofstr. 26
29468 Bergen/D.

Tel.: 05845 / 208

www.buchwald-kamine.de

EINBAUKÜCHEN Morena Peters

Bahnhofstraße 18
29574 Ebstorf

Tel. 0 58 22 - 34 78
Fax 0 58 22 - 36 84

www.einbaukuechen-peters.de

**NUR KOCHEN
MÜSSEN SIE SELBER!**

Malerarbeiten, Fassadengestaltung, Bodenbelagsarbeiten

Benjamin Ziegeler

Malermeister

Hauptstraße 13
29559 Wrestedt / OT Wieren
Telefon 05825 - 5169761
Mobil 0171 - 8100105

E-Mail: Malermeister.b.ziegeler@gmail.com
Internet: www.malermeister-ziegeler.de

LANDE-PLÄTZE für ENTCHENSAMMLER

WER FRÖHLICH ZU SEINEN
VORLIEBEN STEHT, MACHT
HIER EINE PUNKTLANDUNG.

Denn mit unserer Erfahrung finden wir für jeden Bad-Wunsch die passende Komplettlösung, gerne mit viel Auslauf für schräge Wasservögel. Kommen Sie einfach in unsere 600 Quadratmeter große Ausstellung „Bad-Trends + moderne Heizungen“.

MIT SICHERHEIT MEISTERHAFT

MSM Bäder + Wärme GmbH | Schulstr. 23 | 29399 Wahrenholz | 0 58 35/9 60-0 | www.m-s-m.de



**M
S
M**
BÄDER + WÄRME

SOMNTAGS-SCHAUTAG-MSM
JEDEN ERSTEN IM MONAT
14-17 Uhr

Suhlendorf

Denkmal: Die Krone glänzt wieder



Aus einzelnen Blockformaten setzt die Firma PAETZKE das Kriegerdenkmal in Suhlendorf wieder zusammen.

Foto: Privat



Der Aufwand hat sich gelohnt: Der Rühthener Sandstein des Kriegerdenkmals erstrahlt wieder an der Hauptverkehrsstraße durch den Ort. Diplom-Ingenieur Werner Paetzke von der Firma PAETZKE aus Hörstel-Bevergern lässt den schwarzen Adler aus Zink vorsichtig mit dem Kran auf den Sockel heben. Die Krone aus Kupfer glänzt wieder.

In Millimeterarbeit gleiten zwischen seinen Händen 150 Jahre Geschichte auf den neuen Standort. In Suhlendorf erinnert dieses Denkmal an die gefallenen Soldaten des Deutsch-Französischen Krieges der Jahre 1870/71. „Nach wie vor liegt dem Ort viel an dem Denkmal“, betont Malte Wöbse aus Suhlendorf, der die Arbeiten mit vielen anderen aus dem Dorf in jedem Abschnitt verfolgt hat.

Biologische Verschmutzungen wie Teer und Umwelteinflüsse haben im Laufe der Zeit ihre Spuren hinterlassen. Mit der Firma PAETZKE, die mehr als dreißig Jahre Erfahrung in der Denkmalpflege mitbringt, ist ein idealer Ansprechpartner für die anspruchsvolle Aufgabe gefunden worden.

Mit dem Ergebnis: Den Anwohnern und Dorfbesuchern wird sich das Kriegerdenkmal nun wieder für lange Zeit von seiner besten Seite zeigen.

Garten-u. landschaftsbau

Daniel Brandt
Albrecht-Thaer-Weg 16
29574 Ebstorf
Tel.: 05822-946816
Mobil: 0160-96575962

Grundstücksauffahrten
Pflasterarbeiten aller Art
Schnitt u. Pflege

Heideglas Uelzen

Workshop: Kunst aus Glas



Glasklar eröffnet sich beim Kreativworkshop bei Heideglas Uelzen die Vielfalt des Glases.

Foto: Heideglas

Der Kreativworkshop bei Heideglas Uelzen, geleitet von den Glasermeisterinnen Angelina Buss und Tanja Neumann, befindet sich derzeit in der Testphase. Ein erster Probelauf, bei dem die Probanden und Probandinnen kleine Kunstwerke aus Glas hergestellt haben, wurde bereits erfolgreich durchgeführt.

Im nächsten Schritt werden die in Feedbackbögen erfassten Anregungen und Verbesserungsvorschläge umgesetzt und der Ablauf des Workshops optimiert. In naher Zukunft haben interessierte Bastler und Bastlerinnen dann die Möglichkeit, im Hause des Meisterbetriebs Heideglas Uelzen den faszinierenden Werkstoff Glas näher kennenzulernen und daraus dekorative Produkte zu fertigen. Freie Plätze können schon jetzt telefonisch unter 0581/80790 oder vor Ort in der Von-Estorff-Straße 6 in Uelzen reserviert werden.

Tischlerei Henkmann

Neue Werkstatt im Suhlendorfer Gewerbegebiet



Die Tischlerei Henkmann stellt sich den Herausforderungen der Zukunft am neuen Standort Rotkuhrling 6.

Foto: Henkmann

Alles aus einer Hand: Die Tischlerei Henkmann in Suhlendorf wird in der dritten Generation von Dirk Henkmann geführt und besteht seit 1937.

Nach dem verheerenden Feuer, das im letzten Jahr die Tischlerei Henkmann komplett zerstörte, steht die neue Werkstatt kurz vor ihrer Fertigstellung. Da eine Baugenehmigung für den alten Standort im Ortskern Suhlendorfs nicht erteilt werden konnte, siedelt die Tischlerei nun ins

Gewerbegebiet über. Die Tischlerei Henkmann steht seit nunmehr 80 Jahren für qualitative Maßarbeit und hohe Kundenzufriedenheit.

Alle Arbeiten des Bautischlerhandwerks, von Fenstern, Türen und Treppen bis hin zum Innenausbau und Sonnen-

schutz werden angeboten. Die eigene Herstellung von Kunststofftüren- und fenstern ist eine Besonderheit des Unternehmens. „So können wir kurze Lieferzeiten anbieten.“, sagt der Tischlermeister.

Der Service reicht von der individuellen Beratung über die Einzelanfertigung bis hin zur präzisen Montage. Zusammen

Meisterbetrieb im Glaserhandwerk

Heideglas Uelzen

Inh. Thorsten Neumann
von-Estorff-Straße 6 • 29525 Uelzen

Telefon (05 81) 8 07 90
Telefax (05 81) 8 07 91 80
info@heideglas.de
www.heideglas.de

GLAS UELZEN

- Wärmedämmglas
- Schalldämmglas
- Sonnenschutzglas
- Sicherheitsglas
- Brandschutzglas
- Plexiglas
- Spiegel
- Ganzglasduschen
- Küchenrückwände
- Glastüren
- Ofenglas
- Ornamentglas
- Bleiverglasungen
- Terrassenüberdachungen

ELEKTRO Werwein

– Elektroinstallation –
in privaten und gewerblichen Objekten

☎ (05820) 97 08 67

Fax: (05820) 97 09 43

Mobil: (0160) 99 88 77 07

Berliner Straße 12

29562 Suhlendorf

Wendland Haustechnik und Rohrleitungsbau UG

Hauptadresse

29462 Wustrow OT Dolgow

Im Rundling 9

Mobil: 0151/21622417

Tel.: Fax: 05843/972022

wendland.haustechnik@yahoo.com



HALLEN UND MASCHINENBAU

Büro:

Kai Rathing

Bergstraße 1

29565 Wriedel-Brockhöfe

kai.rathing@elf-hallen.de

Mobil 0160 80 60 671

Telefon 05531 99056-401

Zentrale:

Lüchtringer Weg 52

37603 Holzminde

Telefon 05531 99056-0

www.elf-hallen.de



DIRK HENKMANN

TISCHLEREI

Rotkuhrling 6 • 29562 Suhlendorf
Telefon (05820) 335 • Mobil 0171 7649030
E-Mail: info@henkmann.eu

mit seinem Team freut sich Dirk Henkmann auf die kommenden Herausforderungen und die Arbeit in den neuen Räumen. „Mit einem Tag der offenen Tür – im

Frühjahr 2018 – laden wir alle Interessierte ein, in der neuen Werkstatt einen Einblick in unsere Arbeit zu bekommen“, so Dirk Henkmann.



Besuchen Sie unsere Glühweintage

Sa. 25.11.2017	VR PLUS Technik in Hankensbüttel
Sa. 02.12.2017	VR PLUS Technik in Dannenberg
Sa. 09.12.2017	alka-tec GmbH in Oetzen
Sa. 16.12.2017	alka-tec GmbH in Osterburg

Wir kümmern uns

www.vr-plus.de

alka-tec
Land- und Gartentechnik
VR PLUS Technik
Tochterunternehmen und Bereichsmarke der VR PLUS Altmark-Wendland eG

Ihr Wärmelieferant www.kornhaus-bergen.de

Landhandel • Heizöl - Diesel
Schmierstoffe • Solar - Heizung - Bäder

Kornhaus Bergen GmbH



29468 Bergen • Dr.-Koch-Str. 17 • Tel. (05845) 223
29462 Wustrow • Am Bahnhof 4 • Tel. (05843) 283

Heide Wendland Energie

HEIZÖL • DIESEL • PELLETS • ERDGAS • STROM

Am Bahnhof 1 • 29597 Stoetze • Telefon 0 58 72 / 9 86 89 - 222
info@hwe-energie.de • www.hwe-energie.de

EGGERS Landmaschinen



- ☒ Bremsendienst
- ☒ LKW-Service
- ☒ KFZ-Reparaturen
- ☒ TÜV
- ☒ Gabelstapler
- ☒ Kommunale Geräte
- ☒ Gartengeräte
- ☒ Reinigungsgeräte
- ☒ Feuerlöschprüfungen
- ☒ Melktechnik
- ☒ Reifendienst

Salzwedeler Str. 8 / 29562 Suhlendorf / Tel. (05820) 9858-0 / Fax VK 9858-10 / Fax ET 9858-55
E-Mail: info@LandmaschinenEggers.de / www.LandmaschinenEggers.de

Service-Center Ebstorf: Brüggerfeld 32 / 29574 Ebstorf / Tel. (05822) 942750
Service-Center Ohrdorf: Eichelkamp 38 / 29378 Wittingen / Tel. (05839) 977890
Service-Center Wahrenholz: Im Gewerbegebiet 1 / 29399 Wahrenholz / Tel. (05835) 968850

Leidenschaft für Landwirtschaft

Bald ist Weihnachten...
Und wir haben die Geschenke für klein und groß...

LVB-Steinbrink

Ihr Partner für Land- und Gartentechnik

Dorfstr. 22 | 29576 Tätendorf-Eppensen | Tel. 05035-1885-861 | lvb-steinbrink.de



Landwirtschaft Ostkreis Uelzen und Umgebung

Wetter vermiest die Ernte



Die hohe Feuchtigkeit der erntefrischen Kartoffeln stellen günstige Wachstumsbedingungen für Pilze und Fäulnis dar.

Erst brachte das Wetter die Bauern bei der Getreideernte an den Rand der Verzweiflung, nun vermiest der Niederschlag ihnen die Zuckerrüben- und Kartoffelernte. Wegen des vielen Regens ist es einfach zu nass, viele Bauern bekommen ihre Feldfrüchte kaum aus dem Boden. Nicht weniger dramatisch ist es bei den Kartoffeln. Und auch beim Mais wird die Ernte in diesem Jahr zur Herausforderung.

Das Problem: Viele Felder sind nach dem anhaltenden Niederschlag der vergangenen Wochen so aufgeweicht, dass man sie mit den Erntemaschinen gar nicht befahren kann. Und wo eine Ernte möglich ist, gibt es Probleme mit der Qualität. Die von der Zuckerfabrik in Uelzen geforderte Rübenmenge ist nur knapp anzuliefern. Alles hängt vom Wetter ab. Die Zuckerfabrik hat auf die Situation bereits reagiert und die sogenannte Schmutzfrachtgrenze für Rüben ausgesetzt. Normalerweise darf nicht mehr als 15 Prozent Erde an den Rüben haften, aufgrund der nassen Böden ist das derzeit nicht einzuhalten. Denkbar sei auch, dass die Kampagnen- und damit die Erntezeit verlängert wird. Eigentlich soll Mitte Januar Schluss sein, doch was ist, wenn dann noch immer Rüben in der Erde sind. Besseres Wetter kann für Hoffnung sorgen auch für die Kartoffelbauern in der Region. Die Unbefahrbarkeit der Felder und die Sorge um die Lagerfähigkeit der Knol-

len verursachen zusätzliche Probleme. Die Knollen müssen innerhalb von 24 Stunden abtrocknen beziehungsweise trocken geblasen werden. Doch unter den aktuellen Bedingungen ist das nur schwer möglich. Hinzu kommt, dass ein Großteil der Verarbeitungs- und Stärkekartoffeln noch in der Erde stecken und drohen zu verfaulen. Während die Zuckerrüben noch leben, ist das Kartoffelkraut bereits abgestorben. Das heißt, die Kartoffeln nehmen im Gegensatz zur Zuckerrübe kein Wasser mehr auf, damit trocknen die Felder langsamer ab, die Kartoffeln drohen daher in der Erde schneller zu verfaulen. Die Rettung wäre eine sonnige und trockene Phase länger als eine Woche. Wie hoch die Einbußen werden, ist abhängig vom Wetter in den kommenden Wochen. Rund 5300 landwirtschaftliche Betriebe, wovon rund 50 Prozent Haupterwerbsbetriebe sind, stellen einen wichtigen Wirtschaftsfaktor in der Region dar. In vielen Anbaugebieten hat der späte Frost mitten in der Blütezeit im April zusätzlich die Ernte verdorben. Laut der Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume (LEL) droht europaweit mit 9,3 Millionen Tonnen die kleinste Apfelernte seit zehn Jahren. Für Deutschland werde mit 555.000 Tonnen (minus 46 Prozent gegenüber dem Vorjahr) sogar der geringste Ertrag seit der Wiedervereinigung prognostiziert.

Ausbildungsoffensive bei NORMA

NORMA begrüßt 35 neue Auszubildende im Logistikzentrum in Magdeburg

Pünktlich zum Ausbildungsstart wurden auch in diesem Jahr die neuen Auszubildenden am 18. September 2017 in das NORMA Logistikzentrum nach Magdeburg zu einem Begrüßungs- und Informationstag eingeladen. Empfangen wurden die neuen Nachwuchskräfte persönlich von der Niederlassungsleiterin, dem Verkaufsleiter und der Bereichsleiterin für Aus- und Fortbildung.

Nach der Begrüßung folgte eine Vorstellungsrunde, in der jeder einzelne Auszubildende seine Ziele und Vorstellungen während und nach der Ausbildung direkt der Geschäftsführerin des Logistikzentrums mitteilen konnte. Neben einer interessanten Unternehmenspräsentation war das Highlight des Tages ein Rundgang durch das Logistikzentrum mit Einblick in sämtliche Abteilungen. Hierbei wurde den Azubis der Weg der Lebensmittel von der Bestellung, dem Wareneingang und der Qualitätskontrolle über die Kommissionierung bis hin zur Auslieferung der Ware an die Filialen verdeutlicht.

Gezielte Förderung

Bei NORMA gehört die gezielte Förderung von Nachwuchstalenten zur Firmenphilosophie. Jedes Jahr bietet das Unternehmen für junge Menschen unterschiedliche Ausbildungsberufe

im Bereich Verkauf, Verwaltung sowie Lagerlogistik an und ermöglicht einen optimalen Einstieg in das Berufsleben.

Zum 1. Oktober 2017 starten auch neue Studenten mit dem dualen Bachelor-Studium in Betriebswirtschaftslehre.

Die Niederlassung Magdeburg beliefert täglich 71 Filialen.

Zusammen mit den neuen Azubis und BA-Studenten wird die Niederlassung derzeit von insgesamt 84 motivierten Nachwuchskräften unterstützt.

Sowohl die Auszubildenden zum/zur Verkäufer/-in als auch die Kaufleute im Einzelhandel und die Fachkräfte für Lagerlogistik haben hohe Chancen, übernommen zu werden. Außerdem bietet Norma nicht nur einen krisensicheren Job nach

der Ausbildung, sondern auch zahlreiche Aufstiegsmöglichkeiten für besonders motivierte Mitarbeiter.

Die BA-Studenten profitieren von der Kombination aus Studium und praxisorientierter Ausbildung im Unternehmen und übernehmen nach erfolgreichem Studienabschluss als Bereichsleiter eigenverantwortlich einen Verkaufsbezirk.



Begrüßung der neuen Auszubildenden im NORMA Logistikzentrum Magdeburg.

Foto: NORMA

INFO

Hier werden Sie fündig:

Bei Interesse an dem Ausbildungsangebot von NORMA können Sie sich gern unter <https://karriere.norma-online.de/de/karriere/informieren> oder direkt eine Bewerbung zukommen lassen:

NORMA Lebensmittel-filial-betrieb Stiftung & Co. KG
z. H. Frau Kunze
Wörlitzer Straße 3
39126 Magdeburg

Online-Bewerbung an:
s.kunze@norma-online.de

Haufenweise Niedrigpreise!

SUHLENDORF

Nestauer Straße 8

Öffnungszeiten
Montag bis Samstag
8.00 – 20.00

Kochtopf-Sortiment

„Black Star“

- Stahl-Emaile – extra schwer
- Praktische Innenskalerung
- Schnitt- und kratzfest

je Ausführung

Stielkasserolle Ø ca. 16 cm • Milchtopf Ø ca. 14 cm statt 6,99 5,-* über 28% billiger	Fleischtopf + Deckel Ø ca. 16 cm • Bratentopf + Deckel Ø ca. 16 cm statt 7,99 6,-* über 24% billiger	Fleischtopf + Deckel Ø ca. 24 cm statt 13,99 10,-* über 28% billiger
---	--	--

Premium-Qualität für Ihre Küche

- ✓ Edles Design
- ✓ Leicht zu reinigen
- ✓ Hochwertige Verarbeitung
- ✓ Robuste, langlebige Qualität

Für alle Herdarten geeignet, auch Induktion

Diese und viele weitere Angebote finden Sie ab 1. November in der Filiale!

In der Frischfleischtruhe
Rinder-Rumpsteak natur
200-g-Packung (100 g = 1,50)
je Packung

statt 3,69
2,99*
über 18% billiger

Roggenzwilling
800 g (1000 g = 1,24)
je Laib

Laufend ofenfrisch!

statt 1,69
-,99*
über 41% billiger

Reiniger
Aktivschaum
Seifenreste & Glanz, Kraftreiniger

Fett & Eingebrauntes oder Kalk & Schmutz
600-ml-Sprühdose/750-ml/1000-ml-Flasche
(1 l = 3,33/2,67/2,-)
je Artikel

statt 2,49
2,-*
über 19% billiger

Zahncreme Pro Schmelz
zur Zahnschmelzhärtung und schonenden Pflege, gegen Schmerzempfindlichkeit,
2x100-ml-Packung (100 ml = 2,-)
je Packung

statt 5,99
4,-*
über 33% billiger

NORMA®

Mehr fürs Geld.

*Greifen Sie schnell zu! Diese Angebote und Preise gelten vom 1. 11. – 11. 11. 17 nur in der oben genannten Filiale! Alle Preise in Euro. Keine Mitnahmegarantie! Sofern der Artikel in unserer Filiale nicht vorhanden ist, können Sie diesen direkt in der Filiale innerhalb von 2 Tagen ab o.g. Werbetermin bestellen und zwar ohne Kaufzwang oder Sie wenden sich bezüglich kurzfristiger Lieferbarkeit an www.norma-online.de/aktionsartikel. Es ist nicht ausgeschlossen, dass Sie einzelne Artikel zu Beginn der Werbeaktion unerwartet und ausnahmsweise in einer Filiale nicht vorfinden. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Norma Lebensmittel-filialbetrieb Stiftung & Co. KG, Heisterstraße 4, 90441 Nürnberg

Bei Druckfehlern keine Haftung. Alle Artikel ohne Deko.

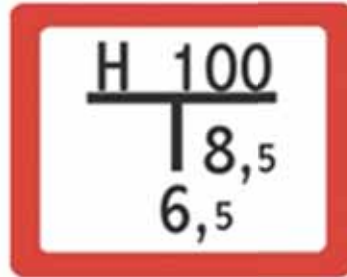
Feuerwehr Suhlendorf

Hydranten – allzeit bereit!

In 90 Prozent aller Fälle löscht die Feuerwehr Brände mit Wasser. Das Löschwasser wird den zahlreichen Hydranten entnommen. Wer nun denkt, die Hydranten seien ausschließlich für die Feuerwehren zur Löschwasserversorgung eingerichtet, liegt falsch: Der Wasserversorger benötigt die Hydranten und hat sie schon beim Bau des unterirdischen Rohrleitungsnetzes für Wartungszwecke installiert, zum Beispiel für Reinigungs- oder Reparaturarbeiten.



Die jüngsten Mitglieder der Feuerwehr Suhlendorf stehen bei der Hydrantenüberprüfung nicht auf dem Schlauch.



Hydranten werden durch 25 mal 20 Zentimeter große weiße Schilder mit rotem Rand kenntlich gemacht. Hinter dem „H“ für Hydrant ist der Wasserrohrdurchmesser (in Millimetern) und darunter die Entfernung des Hydranten vom Hydrantenhinweisschild (in Metern) angegeben.

Fotos: Feuerwehr Suhlendorf/Dreyer

Für die Löschwasserversorgung ist die Kommune zuständig und bedient sich dazu der zahlreichen Hydranten des Wasserversorgers. An dieser Stelle kommt die Freiwillige Feuerwehr ins Spiel, die die Hydranten zwar nicht wartet, aber auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft. Im Detail: Im Ort Suhlendorf gibt es 55 Hydranten, die mittlerweile alle als „Unterflurhydranten“ ausgelegt sind. Hinzu kommen noch jene aus den

Ortsteilen Batensen, Güstau, Kölau, Nestau, Groß und Klein Ellenberg – insgesamt hat die Feuerwehr jährlich 92 Hydranten zu überprüfen. Der Zeitaufwand je Hydrant liegt bei circa 10 Minuten, dazu kommt die Anfahrtszeit.

Trotz des hohen Zeitaufwands für die vielen Prüfungen: Für Feuerwehrleute hat es gleich mehrere Vorteile, die Hydrantenkontrolle zu übernehmen. Zum einen lernen sie im Laufe der Jahre die Standorte fast auswendig. Und zum anderen können sie sich so von der Handhabung und Funktionstüchtigkeit persönlich überzeugen. Mit einem Gefühl von Sicherheit kann dann im Ernstfall das nötige Löschwasser entnommen werden.

Je Hydrant stehen zwölf Positionen auf der Prüfliste. Kleinere Mängel lassen sich gleich vor Ort beseitigen, schwerer wiegende werden über die Verwaltung der Samtgemeinde an den Wasserversorger zur Reparatur gemeldet. Die Folie unter dem Straßendeckel soll verhindern, dass dieser im Winter bei Frost anfriert, und wird ebenfalls jährlich erneuert – auch ein Grund, die Überprüfung vor Beginn der Frostperiode durchzu-

führen. Seit einigen Jahren beteiligen sich die Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Suhlendorf an den Überprüfungen. In diesem Jahr in Zusammenarbeit mit den Kameraden der Gruppe 2. Die jüngsten Mitglieder lernen, wie ein Standrohr gesetzt und der Hydrant überprüft wird. Dieser besondere Gemeinschaftsdienst schließt nach getaner Arbeit mit einem gemütlichen Grillen ab.

INFO Tannenbaum-entsorgung:

Die Jugendfeuerwehr wird die Tannenbäume in Suhlendorf am 6. Januar 2018 einsammeln und würde sich über eine kleine Spende dafür sehr freuen!



Kubig Brandschutzservice
Beratung - Prüfung - Wartung - Verkauf



Rauch-Wärme-Abzugsanlagen
Hydranten-Steigleitungen
Feuerlöscher-Zubehör
Brandmeldeanlagen

Ringstraße 3 • 29562 Suhlendorf • Tel. (05820) 970254
E-Mail: kubig-brandschutz@web.de • www.kubig-brandschutz.de

WINTER-CHECK?
MACHT MEIN MEISTER!

Reifeneinlagerung möglich

AB €15,-
ZZGL. MATERIAL



Bevensener Str. 11 • 29562 Suhlendorf
Tel. (05820) 1761 • Fax (05820) 1511

Feuerwehr Grabau und Stöcken

30 Jahre Feuerwehrkameradschaft



Die Feuerwehr Dalldorf-Grabau und Stöcken sind Partner auf Augenhöhe.

Foto: Prfent

Nach jahrelanger Zusammenarbeit in der Kreisfeuerwehrebereitschaft Uelzen setzten sich im Sommer 1987 der Ortsbrandmeister Horst Reisdorf von der Freiwilligen Feuerwehr Dalldorf-Grabau (damals Dalldorf) und Kurt Freudenthal von der FF Stöcken zusammen und gründeten eine Feuerwehrkameradschaft.

Diese entstand aus einer guten Kameradschaft und einer intensiven Zusammenarbeit, die bis

heute fortgeführt wird – inzwischen von den Ortsbrandmeistern Reiner Teichmann (FF Dalldorf-Grabau) und Heino Dierks (FF Stöcken).

Seit der Gründung im Jahr 1987 treffen sich die Kameraden beider Wehren jedes Jahr im Oktober zu einem Leistungsvergleich, der jeweils im Wechsel bei einer der beiden Wehren stattfindet. Kurt Freudenthal hat dazu eigens einen handgefertigten Wanderpokal gestiftet.

Die Feuerwehrkameradschaft – auch Großlöschverband benannt – hat bis zum heutigen Tage 30 Jahre Bestand!

Alle Kameraden beider Wehren sind stolz darauf, dass eine so langjährige Kameradschaft besteht, die mit festen Terminen und Veranstaltungen gehegt und gepflegt wird.

Gärtnerei Dietrich

Akzente in Apricot und Creme



Natürlich bietet die Gärtnerei Dietrich auch Dekoratives in den für die Weihnachtszeit traditionellen Kombinationen Rot-Grün und Rot-Gold. Foto: Privat

Nur wer sich geborgen fühlt, kann aufräumen und den Herausforderungen des Alltags standhalten. Für die Verschönerung der eigenen vier Wände hat die Gärtnerei Dietrich in Rosche einiges zu bieten: Cremefarben und Apricot, Schneeweiß sowie leuchtende und satte Rottöne schaffen ein feierliches Ambiente. Pünktlich zur Adventszeit inspiriert die Gärtnerei mit Türkränzen, Gestecken und vielem mehr. Ob traditionell oder ausgefallen – Weihnachtssterne in großer Auswahl, Christrosen, Alpenveilchen und Rebhuhnbeeren stehen für eine gemütliche Vorweihnachtszeit bereit. Kleine und große Kreativideen für Weihnachten, bei denen es einem richtig warm ums Herz wird.

Dran denken: Am 26. November ist Totensonntag! Individuelle Akzente lassen sich mit Pflanzschalen, Kreuzen, Gestecken und Pflanzkörben setzen.

Ostedt

Bis der Ofen glüht ...

Der Brennofen strahlt noch Restwärme ab. Müslischalen, Namenstassen, Schüsseln, Henkelbecher, Tassen und Teelichter in allen Größen stehen zum Brennen bereit.



Andrea Berger lädt in ihren Räumen zur Weihnachtsausstellung ein.

In diesen Tagen hat Keramikmeisterin Andrea Berger alle Hände voll zu tun, um rechtzeitig alle Objekte für die bevorstehenden Märkte fertig zu bekommen. Nachschub muss her. Weltweit wissen Kunden von ihrer Keramikwerkstatt in Ostedt. Mit Vorstellungskraft, Herz und Verstand formen ihre Hände Unikate, die selbst in Frankreich, den Niederlanden, Neuseeland, Australien und Amerika zu finden sind.

Von montags bis freitags ab 15 Uhr und nach telefonischer Absprache können sich Besucher in der Werkstatt in der Kroetzer Allee 7 davon überzeugen, wie

aus schlichtem Ton und Andrea Bergers Ideen einzigartige Kunstwerke entstehen. Und auch die vorweihnachtlichen Märkte ge-

TIPP Hier werden Sie fündig:

- im Museumsdorf Höseringen zum vorweihnachtlichen Kunsthandwerkermarkt am 12. November,
- am 16. und 17. Dezember im Freilichtmuseum Diesdorf beim Historischen Weihnachtsmarkt
- und in Gartow bei Graf Bernstorff im Schlosshof am 9. Dezember.

In Andrea Bergers Werkstatt, Kroetzer Allee 7 in Ostedt, locken am 1. Adventswochenende, 2. und 3. Dezember Kunsthandwerk und regionale Produkte zu einer kleinen Ausstellung.

ben die Möglichkeit, mit einem zeitlosen, individuellen Stück eine ganz außergewöhnliche Freude zu verschenken.

Keramikwerkstatt

Andrea Berger
Keramikmeisterin

Kroetzer Allee 7

29559 Wrestedt / OT Ostedt
Tel. 05825 - 831612

Kunst und Kultur hautnah erleben ...

Hier zeigt unsere Region immer ihre besten Seiten:

Wipperrau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

Sternenzauber & Lichterglanz

Wir freuen uns auf Sie!

Blumen Dietrich

Mo. 8.00 - 12.00
Di. - Fr. 8.00 - 12.00 & 13.30 - 18.00
Sa. 8.30 - 12.30

Alt Prielip 6
29571 Rosche
Telefon (05803) 423

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Salon Schulz
Inh. Cindy Propp

... auch außer Haus!

Bevensener Straße 8 | 29571 Rosche | Tel. (0 58 03) 5 56

Obst- und Gemüsehandel
Andreas Sauk
SB-Hofladen

frisches Obst, Gemüse, Eier, Honig und heimische Wurstspezialitäten

Zur Weihnachtszeit Geflügel auf Bestellung

Bodenteicher Str. 15 • 29571 Rosche • Tel. (0 58 03) 5 06

JEDEN DIENSTAG, MITTWOCH, DONNERSTAG UND FREITAG

ORIG. GRIECHISCHES BUFFET

Ideal für Feiern bis 60 Pers.

inkl. verschiedener Vorspeisen & Desserts

Genießen Sie Leckeres vom Lamm, Rind, Huhn, Schwein oder auch Vegetarisches

KINDER BIS 7 JAHRE FREI	KINDER VON 8-12 JAHREN 6,90 €	AB 12 JAHREN 15,90 €
----------------------------	----------------------------------	-------------------------

UM VORBESTELLUNG WIRD GEBETEN

Wir richten für Sie jede Art von Feiern und Veranstaltungen wie Geburtstage, Hochzeiten, Betriebsfeiern oder dergleichen aus. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Kegelbahn

Restaurant Vasili

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN • IM WINKEL 1 • 29571 ROSCHE
Tel.: 05803/9873923 • Montag Ruhetag • Di.-Do. 17-22 Uhr
Fr.-Sbd.-So. 11.30-14.30 Uhr und 17-22 Uhr
www.restaurant-vasili-rosche.de • Mail: restaurantvasili@gmail.com

KORBHAUS
STÖCKEN
FLECHTWAREN KUNSTHANDWERK
DEKO & ART

Silvia Flaak • Tel.: 0173-9410729
Hauptstraße 20 • Oetzen OT Stöcken

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Sonnabend 9.00 - 12.30 Uhr • www.korbhaus-stoecken.de

Haus in der Heide Gästauer GartenCafe
Ursula Borkenstein
Götz Lademacher

Im Winter bleibt das Cafe geschlossen.

29562 Suhlendorf • OT Güstau 9 • Tel. 05820-9739153 oder 0171-9761985
www.fachwerkhausinderheide.de haus in der heide@gmx.de

Güstauer GartenCafe
Nikolauswoche
6. bis 10. Dezember 2017 von 14.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.
☆☆☆☆
Ganzjährig sind Terminvereinbarungen für Übernachtungen,
Frühstück / Brunch, usw. möglich.
Sprechen Sie uns an.

Haus in der Heide
exklusives Wohn- und Garten
Ambiente
Ursula Borkenstein
Telefon 0171 / 9761985

Öffnungszeiten:
Mi. - Fr. 9.00 - 12.00 und 14.30 - 18.30 Uhr
Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

Salon HAAR scharf
hairtalk extensions
facebook

HAIR TALK EXTENSIONS
SCHNELLE,
HAARSCHONENDE
HAARVERLÄNGERUNG
ODER -VERDICHTUNG

NEUMARKT 2 • SUHLENDORF • TEL. 05820 970656
VERSCHÖNERUNGSZEITEN: DIENSTAG - FREITAG VON 8.30 - 18 UHR,
SAMSTAG 8 - 13 UHR

Allen Kunden, Freunden und Bekannten
wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes 2018.



Korbhaus Stöcken

Zeitlos schön und aus besten Rohmaterialien hochwertig verarbeitet: Die Erzeugnisse von Korbhaus Stöcken garantieren lange Freude.

Foto: Korbhaus Stöcken

Haus in der Heide

Zu Gast bei dekorativen Trends



Im Fachwerkhaus Haus in der Heide in Güstau ist Platz für eine große Auswahl an: stimmungsvollem Ambiente, Landhaus, dekorativen Trends und Nostalgie, aus der die Architektin im Ruhestand Ursula Borkenstein für jeden Geschmack etwas zu bieten hat. Denn ein Zuhause wird erst komplett liebevoll durch ausgesuchte Accessoires. Zwischen all den schönen Dingen bietet sich eine Pause im Güstauer GartenCafe an – mit einem Stück hausgemachtem Kuchen vom Blech mit saisonalen Früchten, oftmals nach Rezepten aus der Region und aus Großmutter's Zeiten.

Tipp

Nikolauswoche 6. bis 10. Dezember 2017 von 14.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Restaurant Nigel
Breite Str. 9 • 29468 Bergen an der Dümme
Tel. 05845 / 9600 • Fax 05845 / 96015 • info@nigel.de 05845 97905220
E-Mail conny@nigel.de • www.nigel.de

Jetzt Weihnachtsfeier reservieren!

Menu

+++ Termine +++ Termine +++ Weihnachtsmärkte +++ Termine +++ Termine +++

ab Mittwoch

1. November

Ideen zum Fest, Große Adventausstellung in der Obstscheune, Tätendorf

Donnerstag – Sonntag

2. – 5. November

10 – 18 Uhr
Winterträume in und um Schloss Eldingen, vorweihnachtliches Festival zum Schauen, Genießen und Kaufen
Freitag und Sonnabend
Lichter-Shopping-Night

Sonnabend und Sonntag

4. + 5. November

Jubiläums-Weihnachts-Hobby-Kunsthandwerkermarkt
Ilmenauhalle in Bienenbüttel

Sonnabend und Sonntag

4. + 5. November

Traditioneller Herbst- und Advents-Kunsthandwerkermarkt, Rathaus Langwedel

Sonntag, 5. November

Kunsthandwerkermarkt „Vorfreude – Markt der schönen Dinge“
Lüßmann's Hof in Hambühren

Sonntag, 12. November

10.30 – 17.30 Uhr
Vorweihnachtlicher Kunsthandwerkermarkt
Museumsdorf Hösseringen

Freitag bis Sonntag

17. – 26. November

Winterlicht Woche
Duft- und Wandelgärtnerei
Schoebel, Bergen/Dumme

Freitag, 24. November

15 – 18 Uhr

Sonnabend und Sonntag

25. + 26. November

11 – 18 Uhr
Jahresausstellung Edles Handwerk
Handwerkskammer Lüneburg

Freitag bis Sonntag

24. – 26. November

Kunsthandwerkermarkt
Glockenhaus in Lüneburg

Sonnabend, 25. November

13 – 18 Uhr

Sonntag, 26. November

11 – 18 Uhr
Wintermarkt im Otter-Zentrum
Hankensbüttel

Sonnabend, 25. November,

Sonntag, 26. November

Vorweihnachtsmarkt
Heide-Cafe-Bartels in Bokel

Sonnabend, 25. November

10 – 16 Uhr

Tag der Offenen Tür und Adventsbasar
Zentrum für Soziale Psychiatrie
Salzwedel (ZSP)
Hoyersburger Straße 60,
29410 Salzwedel

Sonnabend, 25. November

10 – 18 Uhr

Weihnachtsmarkt auf Hof
Lüske in Groß Ellenberg

Sonnabend, 25. November

8 – 17 Uhr

Sonntag, 26. November

14 – 17 Uhr

Große Adventsausstellung mit
Weihnachtsmann und Bunzlauer Keramik im Märchenwald,
Gärtnerei Schlenstedt in
Schnega

Sonnabend, 25. November

11 – 17 Uhr

Sonntag, 26. November

10 – 16.30 Uhr

Kunst als Hobby in der Vorweihnachtszeit
Kurhaus, Bad Bevensen

Sonnabend, 25. November

Adventsmarkt in Clenze

Sonnabend, 25. November

Weihnachtsmarkt auf dem
Friedensplatz in Bergen

Sonnabend, 25. November

Weihnachtsmarkt in
Dannenberg

Vom Schenken

Geschenke groß oder klein,
aber immer gediegen.
Wenn die Bedachten die
Gabe wiegen,
sei dein Gewissen rein.

Schenke herzlich und frei,
schenke dabei,
was in dir wohnt
an Meinung, Geschmack und
Humor,
so dass die eigene Freude
zuvor
dich reichlich belohnt.

Schenke mit Geist ohne List.
Sei eingedenk,
dass dein Geschenk –
Du selber bist.

Joachim Ringelnatz

Sonnabend, 25. November

13 – 19 Uhr

Adventsmarkt der Landfrauen
Wittingen an der St. Stephanuskirche in Wittingen

Mittwoch, 29. November, bis

Sonnabend, 23. Dezember

Weihnachtszauber in der
Uelzener Innenstadt

Sonnabend, 2. Dezember

ab 14 Uhr

Weihnachtsmarkt mit Verkaufsbasar mit Weihnachtsmann und Geschichtenerzählerin
Dorfgemeinschaftshaus in
Höver

Sonnabend, 2. Dezember

Adventsmarkt in Hitzacker

1. Adventswochenende,

2. und 3. Dezember

Weihnachtsmarkt in Salzhäusen

1. Adventswochenende,

2. und 3. Dezember

Andrea Berger
Weihnachtsausstellung, Ostedt

1. Advent,

Sonntag, 3. Dezember

Traditioneller Adventsmarkt
Handwerksmuseum, Suhlen-
dorf

1. Advent,

Sonntag, 3. Dezember

Adendorfer Nikolausmarkt

1. Advent,

Sonntag, 3. Dezember

11 – 18 Uhr
Adventsmarkt mit Heide-
königin,
Forstgut Rehrhof (Ameling-
hausen)

1. Advent,

Sonntag, 3. Dezember

Weihnachtsmarkt im Schloss-
park Kolborn

Mittwoch, 6. Dezember bis

Sonntag, 10. Dezember

Güstauer GartenCafe,
Nikolauswoche

1. Advent,

Sonntag, 3. Dezember

Weihnachtsmarkt in Bergen

Sonnabend, 9. Dezember

Weihnachtsmarkt auf dem
Schlosshof von Schloss Gartow

2. Adventswochenende,

Sonnabend, 9. Dezember,

und Sonntag, 10. Dezember

Hanstedter Weihnachtsmarkt
auf dem Alten Geidenhof und
im Küsterhaus in Hanstedt

2. Advent,

Sonntag, 10. Dezember

Adventsmarkt Lichterglanz
St. Johannes-Kirche in Lüchow

Freitag, 8. Dezember, bis

Sonntag, 17. Dezember

Weihnachtsmarkt
„Lichterglanz 2017“
in Bad Bevensen

Sonnabend, 9. Dezember

16 Uhr

Weihnachtsmarkt am Rathaus
Wrestedt, FFW Wrestedt

Sonnabend, 9. Dezember

16 Uhr

Adventsmarkt in Gartow

2. Adventswochenende,

Sonnabend, 9. Dezember,

und Sonntag, 10. Dezember

Weihnachtsmarkt in Bad
Bodenteich

2. Advent,

Sonntag, 10. Dezember

Adventsmarkt in Lüchow

3. Adventswochenende,

Sonnabend, 16. Dezember,

und Sonntag, 17. Dezember

Sonnabend 13 – 19 Uhr,

Sonntag 11 – 18 Uhr

Winterzauber auf Gut Thansen
(Soderstorf)

3. Adventswochenende,

Sonnabend, 16. Dezember,

und Sonntag, 17. Dezember

Historischer Weihnachtsmarkt

Freilichtmuseum Diesdorf

3. Advent,

Sonntag, 17. Dezember

11 – 18 Uhr

Vorweihnachtlicher Kunsthand-
werkermarkt

Kunst- und Handwerkermarkt
im Schloss Holdenstedt/Uelzen



Glühwein

goes

Cellar

Do - Fr - Sa

in der Adventszeit
von 16 - 20 Uhr

Gewölbekeller der
Ratsweinhandlung -
Eingang seitlich

Wir freuen uns auf Sie !

Ratsweinhandlung Uelzen

Bahnhofstraße 42

29525 Uelzen

Phone: 0049 - 0581 2483

www.Ratsweinhandlung.com

15% Nikolaus-Rabattaktion!
Auf alle Artikel aus dem Raiffeisen-Markt, außer auf Tiernahrung und Brennstoffe!
bei unserem Adventsverkauf am 6. Dezember
von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

**Glühwein und Punsch!
Bratwurst!**

Und für unsere kleinen Kunden:
Bringt uns Eure fein geputzten
Stiefel bis spätestens 3. Dezember.
Der Nikolaus erwartet Euch
am Nikolaustag ab 17.00 Uhr
mit eurem gefüllten Stiefel.

Raiffeisen-Markt	29459 Clenze	Ostpreußenstr.1	Tel.: 05844/9888-60
Raiffeisen-Markt	29413 Dähre	Hilmsener Str. 16	Tel.: 039031/950-26
Raiffeisen-Markt	29410 Salzwedel	Am Marschfeld 5	Tel.: 03901/3050-70
Raiffeisen-Markt	29562 Suhlendorf	Gartenstraße 3	Tel.: 05820/245

Besuchen Sie uns im Internet: www.vs-ebstorf.de
Vereinigte Saatzüchter eG

Motorsäge kreativ:

Laterne aus Baumstamm sägen

Handgemachtes liegt im Trend: Ein schönes selbst gefertigtes Unikat ist viel persönlicher und Ausdruck der eigenen Individualität. Wie wäre es da mit einer selbst gemachten Laterne – ganz einfach aus Holz und mit einer Motorsäge?



**Seminarhof
Proitzner Mühle**
29465 Schnega

**Der Ort
für
Ihre Seminare**

www.proitzer-muehle.de

**„Ofenfrisches“
Leberkäsebrötchen**
mit Krautsalat und süßem Senf
an den Markttagen **nur 1,90 €**

Pommes STOP
... frisch & lecker

Bahnhofstr. 55 • 29525 Uelzen

**Kulinarische Überraschungen zur
Advents- und Weihnachtszeit**
Internationale Spitzenküche und regionale Spezialitäten!

Am 11. November in der Deutschen Eiche
DinnerKrimi „Mord an Bord, Mylord“.

Am 2. Dezember in der Deutschen Eiche
DinnerKrimi „Bei Verlobung Mord“.

Umrahmt von einem ausgesuchten 4-Gang-Menü.

Die Geschenkküde: Gutscheine für DinnerKrimi 2018 erhältlich!

Am 1. und 2. Weihnachtstag in der Deutschen Eiche:
Festliche Menüs und Buffets
Silvester: leckere Menüs und Silvesterkarte

In Meyers Gasthaus Hanstedt II:
Am 1. Weihnachtstag festliche Menüs – Silvester geschlossen.
Um Ihre Tischreservierung wird gebeten.

Deutsche Eiche
HOTEL • RESTAURANT
Soltauer Straße 14
29525 Uelzen
Tel. 0581 - 90 550

**Meyer's
Gasthaus**
Hanstedter Straße 4
29525 Uelzen/Hanstedt II
Tel. 05804 - 975-0

Carving, das Schnitzen mit der Motorsäge, hat sich in den vergangenen Jahren von einem Schlechtwetter-Zeitvertreib professioneller Holzarbeiter zu einem allseits beliebten Hobby entwickelt. Mit einer Motorsäge, einer Carving-Schneidgarnitur und etwas Geschick ist eine Laterne im Handumdrehen hergestellt. Der wichtigste Aspekt bei diesem Unternehmen ist Sicherheit. Niemals ohne Schutzausrüstung arbeiten, denn sie ist lebenswichtig! Für die ersten Objekte sollte das Holz nicht zu hart sein, um schnell ein gutes Ergebnis zu erzielen. Weiches Nadelholz mit wenig Harzanteilen ist ein be-



Sägebock fest fixieren. Am besten mit einem Spanngurt. Mit Kreide die ersten Schnitte vorzeichnen – ein klarer Ansatzpunkt für die Säge. Jetzt kommt die Motorsäge zum Einsatz: Zunächst wird das Rundholz grob ausgehöhlt. Links und rechts parallel circa 30 cm tief einstecken, Rundholz um 90 Grad drehen und wiederholen.

Tipp zur Sicherheit

Auch für Hobbykünstler ist bei der Arbeit mit der Motorsäge die entsprechende Schutzausrüstung Pflicht. Der Schutz beginnt am Kopf: Sie sollten unbedingt eine Schutzbrille oder einen Gesichtsschutz sowie „persönlichen“ Schallschutz tragen –



sonders guter Werkstoff. Später kann dann beispielsweise auf Pappel und Eiche, Douglasie oder verschiedene Obstbaumsorten umgeschwenkt werden.

Einkaufsliste:

Ein Baumstammabschnitt mit

einem Durchmesser von 30 bis 40 Zentimetern und einer Höhe von 35 bis 40 Zentimetern, ein Sägebock mit Spanngurt, ein Beil, Kreide zum Markieren sowie eine Motorsäge mit Carving-Schneidgarnitur und die persönliche Schutzausrüstung.



Das Rundholz auf etwa 30 cm ab-längen, sodass der herausgesägte Kern mit der Rückseite des Beils herausgeschlagen werden kann. Die Holz-scheibe, die übrig bleibt, kann später als Boden der Laterne dienen.

An allen vier Innenseiten so viel Holz abtragen, dass eine gleichmäßig dicke Wand entsteht. Mit der Seite der Sägekette lässt sich die Oberfläche des Holzes besonders fein bearbeiten.

Das Grundgerüst der Laterne ist fertig. Damit das Licht aus dem Inneren auch nach außen scheinen kann, werden Lichtschlitze ins Holz gesägt. Die Form der Lichtschlitze kann frei gewählt werden. Um die Lichtschlitze gleichmäßig über die gesamte Figur zu verteilen, empfiehlt es sich, diese mit Kreide vorzuzeichnen.



Die Rinde erst nach dem Schnitzen der Lichtschlitze mit dem Beil abschälen. So vermeiden Sie abste-hende Fasern an den Einschnitten. Den Feinschliff erhält die Laterne mit Feile und Schleifpapier.

Fotos: Stihl



Entdecken Sie die besten Seiten unserer Region

Wippera-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung



**Walkling
Fiedler**

seit 1894
alles für's Haus

www.walkling-fiedler.de

An der Bahn 5 29559 Wrestedt • Wieren

info@walkling-fiedler.de
Tel.: 05825-488
FAX: 05825-489

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch und Samstag 8.00 – 12.00 Uhr

ObstScheune
GEFÜLLT MIT SPEZIALITÄTEN

Einkaufs- und Genusserebnis an der B4 -
Leckereien rund um Obst, Wein und Wurst

- Frisches Obst aus eigener Ernte zur Zeit saftige Äpfel und leckere Birnen in großer Sortenvielfalt
- Hausgebackene Kuchen und Torten
- Wir sind täglich von 9.00–18.00 Uhr für Sie da
- Die Obstscheune bleibt vom 24.12. bis 26.12. und vom 31.12. bis 02.01.2018 geschlossen.

„Ideen zum Fest“ große Adventsausstellung ab 1. November 2017. Verkauf Montag bis Samstag

Es freuen sich auf Ihren Besuch Fam. Reinhart und Mitarbeiter

29567 Tätendorf an der B4 • Telefon: (0 58 06) 12 47 • www.obstscheune-an-der-b4.de

Grundschule Rosche

Geldgewinn fördert Konzentration und Lernvermögen



Die Grundschule Rosche hat im vergangenen Jahr am Sportabzeichen-Schulwettbewerb 2016 des Landessportbundes teilgenommen – und den zehnten Platz erzielt! Erstmals förderte der Sparkassenverband Niedersachsen auch diese Aktion mit einem Geldgewinn. Mit großer Freude nahm Susanne Prehm, die Schulleiterin der Grundschule Rosche, im Beisein von Hermann Dräger ein Preisgeld

in Höhe von 100 Euro von Filialleiterin Frau Rieke entgegen. Das Geld wird nun dort eingesetzt, wo es auch erarbeitet wurde – nämlich im Sportbereich. In den Sommerferien wurde auf dem Pausenhof ein Spiel-Gerätehaus errichtet und darin ist noch ein wenig Platz für neue Pausengeräte. Diese werden in den großen Pausen von den Schülern der vierten Klassen an die Grundschüler

ausgeliehen. Denn Bewegung ist wichtig, fördert die Konzentration und das Lernvermögen.

Auch in diesem Jahr haben schon viele Kinder die notwendigen Zeiten und Weiten für das Sportabzeichen 2017 erzielt. Im Sportunterricht wird nun in den kommenden Wochen noch einmal kräftig trainiert, um noch weitere Sportabzeichen abzulegen.

Manfred Walden e. K.

Finanzdienstleister mit Flexibilität

Als gelernter Bankkaufmann hat Manfred Walden alle Sparten im Aktiv- und Passivbereich durchlaufen. Zuletzt hat er – nach der Grenzöffnung – als Geschäftsstellenleiter einer Volksbank in Salzwedel eine Filiale aufgebaut. Auf eigenen Wunsch ging er im Juli 2000 in die Selbstständigkeit und war bis zum 30. September 2017 als Handelsvertreter, nach § 84 HGB, bei der LBS Nord Berlin-Hannover für den Landkreis Lüchow-Dannenberg zuständig, in den letzten Jahren auch im Bereich des Landkreises Uelzen.

Durch die Einführung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie mit Wirkung vom 21. März 2016 hat sich in der Finanzbranche vieles verändert. Flexibilität ist mehr als gefordert – und vom Kunden gewünscht. Manfred Walden hat sich darauf eingestellt: Seit dem 1. Oktober 2017 ist er als selbstständiger und unabhängiger Finanzdienstleister tätig. Finanzierungen aller Art und der Zugriff auf ein breites Bankenportal ermöglichen individuelle Finanzierungsmodelle. Ob Neubau, Kauf, Umschuldung, Modernisierung oder An-

schlussfinanzierung – Termine vergibt Manfred Walden nach Vereinbarung gern beim Kunden zu Hause, auch nach Feierabend und am Wochenende.

INFO

Expertentipp:

Langfristig günstige Zinsen: Bei einer Anschlussfinanzierung schon zwei Jahre im Voraus die Zinsen sichern!

IHR BAUFTEAM
von finanzpartner 24

Manfred Walden e. K.
Bankkaufmann
unabhängiger Finanzdienstleister

Finanzdienstleistungen
aller Art mit Schwerpunkt Immobilien

Mobil: 017 2-51 37 796
m.walden@finanzpartner24.com
www.financepartner24.com

Entdecken Sie die besten Seiten unserer Region

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

Bernd Schulze
Bedachungs GmbH & Co. KG

Seit 1825

Dachdeckermeister
Jägerweg 2 • 29562 Suhlendorf • Tel. (05820) 206
Fax (05820) 1418 • Mobil (0171) 8369914



Rechtsanwalt Marc Westedt
-Fachanwalt für Familienrecht-
WESTEDT | BRAUER
Rechtsanwälte in Bürogemeinschaft
Große Bäckerstraße 2-4
21335 Lüneburg
Tel: 04131/34011
Fax: 04131/ 34014
westedt@rechtsrat-lueneburg.de • www.rechtsrat-lueneburg.de

Vorankündigung!

Kinder-und Erwachsenenkleidermarkt

...in Suhlendorf!

Angeboten wird Kinderkleidung in den Größen 56 – 176, Damenoberbekleidung in den Größen 34-60 und Herrenbekleidung, Spielsachen und ein Büchertisch. Außerdem können sie es sich in der Kaffeestube mit selbstgebackenen Torten gut gehen lassen.

Wann??? **4. November 2017**

Von 13.00 bis 17.00 Uhr

In der Mühlschule Suhlendorf

Wo???

Bleiben Sie auf
Facebook mit uns
in Kontakt:
„Suhlendorfer
Kleidermarkt“

Infos bei
Frau Ramünke
unter der Telefonnummer:
05820 – 970 833

Der Erlös ist für den
**Förderverein für
Jugendarbeit** bestimmt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!

Tipp

Aktion Leserreporter:

Schreiben Sie für den Wipperau-Kurier!

Der Wipperau-Kurier ist immer auf der Suche nach spannenden Geschichten, Neuigkeiten und Geheimtipps aus unserer Region. Und Sie, unsere Leserinnen und Leser, sind mittendrin! Schreiben Sie uns, was Sie hier bewegt. Texte, Fotos, Tipps und Termine: Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Ihre Ansprechpartnerin ist:

Diana Ruf, Telefon: 05820 970177-21

ruf@bahn-media.com

Bad Bevensen

Interdisziplinäre Hochleistungsmedizin im HGZ



HGZ
HERZ- UND GEFÄßZENTRUM
BAD BEVENSEN



Herz- und Gefäßzentrum Bad Bevensen
Integrierte Spitzenmedizin auf höchstem Niveau

Das HGZ:

- eines der führenden medizinischen Hochleistungszentren Norddeutschlands
- international anerkannte Spezialisten
- enger fächerübergreifender Austausch
- modernste medizinische Verfahren
- Akut- und Rehabilitationsmedizin aus einer Hand
- intensive Fürsorge und Pflege

Herz- und Gefäßzentrum Bad Bevensen
Römstedter Straße 25
29549 Bad Bevensen
Tel.: 05821 82-0
www.hgz-bb.de

Als eines der spezialisierten medizinischen Hochleistungszentren Deutschlands bietet das Herz- und Gefäßzentrum Bad Bevensen (HGZ) den Patienten umfassende, modernste Diagnostik- und Therapieverfahren bei Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems unter einem Dach. Denn neben der Akutbehandlung gehört die medizinische Rehabilitation ebenfalls zum Leistungsspektrum des HGZ. Acht hoch spezialisierte Kliniken arbeiten in engem Austausch zum Wohle aller Patienten zusammen. Die Fachbereiche umfassen die Kliniken für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Kardiologie, Herz-Thorax-Chirurgie, An-

giologie, Gefäßchirurgie und Radiologie. Die Klinik für kardiologische und angiologische Rehabilitation vervollständigt das medizinische Angebot der Patienten nach ihrem Aufenthalt in der Akutklinik. Durch die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit aller medizinischen Disziplinen erfahren Patienten im HGZ die für ihr Krankheitsbild optimale Behandlung. Seit einiger Zeit steht beispielsweise dafür ein Hybrid-OP zur Verfügung, ausgestattet mit modernster Medizintechnik. In diesem komplex ausgestatteten Behandlungsraum können Chirurgen und Kardiologen zeitgleich Therapien an Patienten durchführen.

Der Vorteil für die Behandelten ist, dass für unterschiedliche Interventionen nur ein Behandlungstermin mit nur einer Narkose vonnöten ist und der Patient sich nicht mehreren aufeinanderfolgenden Eingriffen unterziehen muss. Dadurch lassen sich Belastungen und Risiken für Patienten, auch mit komplexen Krankheitsbildern, deutlich reduzieren. Der Fokus auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Herz- und Gefäßzentrum, verbunden mit der hohen Qualität der medizinischen Versorgung, führt für Patienten zu deutlich schnelleren Genesungszeiten und bedeutet zudem ein höheres Maß an Sicherheit.

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung



Praxis für Physiotherapie
Udo Millat

- Krankengymnastik
- Massage (Heißluft/Fango)
- Elektrotherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Hausbesuche

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8:00 - 12:00 Uhr, Mo. & Do. 17:00 - 19:00 Uhr
Termine nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten

Raiffeisenstraße 2, 29562 Suhlendorf
Tel. (058 20) 9 70 16 40, Mobil (01 71) 6 58 57 32

Haus Hoheneck

Besondere Momente – jeden Tag

„Ich habe keinen Job, ich habe eine Aufgabe“, sagt Heimleiter Wilfried Kübeck vom Haus Hoheneck in Ebstorf. Auch in seinem 16. Dienstjahr ist für ihn der Faktor Zeit entscheidend. Zeit für die Bewohner des Wohn- und Pflegeheims.



Volltreffer lassen sich im Haus Hoheneck nicht nur beim Herbstbingo landen. Verschiedene Veranstaltungen schaffen Raum für Gemeinschaftsgefühl.

Foto: Haus Hoheneck



VERTRAUEN
In die Zukunft
HAUS HOHENECK
WOHN- UND PFLEGEHEIM
EBSTORF

TATENDORFER STR. 8-10
29574 EBSTORF
TELEFON: 05822 2580
TELEFAX: 05822 9419199

E-mail: ebstorf@haushoheneck.de
Internet: www.HausHoheneck.de



Arbeitsgemeinschaft
Pflege im
Ostkreis Uelzen

Unsere Alten- und Pflegeheime Weißenborn GbR, sowie die Tagespflege Suhlendorf arbeiten gemeinsam in der Arbeitsgemeinschaft „Pflege im Ostkreis Uelzen“.

Seit über 35 Jahren sind wir Mitglied im Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.
Sprechen Sie uns an – gerne beraten wir Sie persönlich!

Wir sind für Sie da und nehmen Sie in unsere Mitte auf.

Alten- und Pflegeheim
Weißenborn GbR
Bevernstraße 2
29562 Suhlendorf
Telefon (058 20) 566
Telefax (058 20) 606
weissenborn@pflege-ok-uelzen.de

Tagespflege Suhlendorf
Neumarkt 4
29562 Suhlendorf
Telefon (058 20) 973 94 94
Telefax (058 20) 973 94 95
www.pflege-ok-uelzen.de

Haus Hoheneck betreut seit 1964 psychisch kranke und pflegebedürftige Menschen in insgesamt sieben Einrichtungen in Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Bayern. Vom klassischen Altenpflegezentrum über psychiatrische Pflegeeinrichtungen bis hin zu psychiatrischen Wohnheimen, teilweise mit geschützten Bereichen – Verständnis und Einfühlungsvermögen sind unabdingbar. Und ein buntes Angebot an verschiedenen Veranstaltungen. Jeder Tag bietet Gelegenheit für persönliche Höhepunkte: zum Beispiel beim Kinonachmittag mit der „Feuerzangenbowle“ und Heinz Rühmann oder beim gemeinsamen Kuchenbacken in der Backgruppe. In den Zeitungsstunden werden aktuelle Themen aus der Presse vorgelesen und diskutiert.

Im Herbst hielt auch die Wies'n-Stimmung Einzug im Haus Hoheneck: Beim Oktoberfest am 25. Oktober ging es in den Holzhütten zünftig zu. Bei Leberkäs und Bratwurst ließen es sich auch Nachbarn und Angehörige schmecken. Der Nikolaus macht am 6. Dezember halt auf dem Gelände. Jede und jeder der aktuell 82 Bewohner – auch diejenigen, die das Bett nicht verlassen können – erhält eine handverlesene Kleinigkeit. Heiße alkoholfreie Getränke und frische Waffeln verführen zum Zugreifen. Heiß geliebt und ganz nach dem Geschmack der Bewohner kommt zur Weihnachtsfeier am 20. Dezember der klassische Kartoffelsalat mit Würstchen auf den Tisch. „Dann ist die Welt für den Moment wieder heile“, schmunkelt Wilfried Kübeck. *das*

Anzeigenannahme Telefon: 05820 - 970 177-10

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

Ortsgemeinschaft Rosche-Suhlendorf-Ostedt

DRK-Ortsvereine schließen sich zusammen

Nach einem Jahr der Vorbereitung hat sich jetzt die Ortsgemeinschaft Rosche-Suhlendorf-Ostedt gegründet, gebildet aus den drei Ortsvereinen. „Wir setzen damit einen Beschluss der Mitgliederversammlung des DRK-Kreisverbands vom April 2015 um“, sagte die Vizepräsidentin des Kreisverbands, Simone Dirr. Es werde immer schwieriger, Menschen zu finden, die sich ehrenamtlich in der Vorstandsarbeit engagieren. „Daher wurde das Konstrukt Ortsgemeinschaft – drei Vereine, ein Vorstand – gewählt. Die Arbeit der einzelnen Ortsvereine vor Ort bleibt dadurch unangetastet“, erklärte die Vizepräsidentin.



Daumen hoch für die Zukunft – der Vorstand der Ortsgemeinschaft Rosche-Suhlendorf-Ostedt: Lilo Schröder (von links), Kerstin Koch-Nierath, Margitta Schäfer, Gundula Lindemann (Ehrenamtskoordinatorin), Doris Höhn (hinten), Simone Dirr, Vizepräsidentin (hinten) und Astrid Misselhorn.

Foto: DRK

Bevor aber die Ortsvereine aufgelöst und die Ortsgemeinschaft gegründet werden konnten, hatte die Versammlung viele Regularien abzuarbeiten. Die Ortsvereinsvorsitzenden gaben der Versammlung einen Überblick über die bereits durchgeführten Veranstaltungen. Mehrere Blutspendetermine, Fahrten, Ausflüge, Spielenachmittage, Seniorengymnastik und vieles mehr wurden in den einzelnen Ortsvereinen angeboten. „Selbstverständlich wurden auch Vorstandssitzungen durchgeführt“, betonte Doris Höhn, die bereits Vorsitzende der Ortsvereine Rosche und Suhlendorf ist.

„Auch für uns war das Jahr spannend“, sagte Kerstin Koch-Nierath, Vorsitzende des Ortsvereins Ostedt. Man habe die Zeit intensiv genutzt, um den Zusammenschluss vorzubereiten und sich gegenseitig ken-

nenzulernen. „Wir haben die jeweiligen Räumlichkeiten besichtigt und freuen uns nun auf die kommende Zeit“, sagte sie. Nach den Berichten der Vorsitzenden und den jeweiligen Kasenberichten wurde eine Satzungsänderung der beteiligten Ortsvereine durchgeführt, sodass einem Zusammenschluss nichts mehr im Wege stand. Einstimmig wurden in den Vorstand gewählt: Doris Höhn (Vorsitzende), Kerstin Koch-Nierath und Lilo Schröder (stellvertretende Vorsitzende), Ursel Oetzmann (Schatzmeisterin), Margitta Schäfer (stellvertretende Schatzmeisterin), Hildburg Klipp (Schriftführerin) und Astrid Misselhorn (stellvertretende Schriftführerin).

„Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit“, sagte die Ehrenamtskoordinatorin des Kreisverbands, Gundula Lindemann.

Selbstverständlich werde es Unterstützung aus dem hauptamtlichen Bereich des DRK geben. Nach dem Beschluss über die neue Satzung der Ortsgemeinschaft kann diese die Arbeit aufnehmen.

Wrestedts Bürgermeister Michael Müller sparte nicht mit Worten des Danks für die Arbeit des DRK. „Es ist ein denkwürdiges Ereignis, dass Sie über die eigentlichen Grenzen hinaus zum Wohle der Bürger tätig werden“, sagte er. Und auch Michael Widdecke, Bürgermeister der Gemeinde Rosche, freute sich über die gute Arbeit im DRK-Haus Rosche. „Mir ist es wichtig, dass das Haus weiterhin mit Leben gefüllt ist.“ Außerdem verbringe er immer gern Zeit mit den netten, hübschen Mädels.

DRK Kreisverband Uelzen e. V.

Lebens- und Gesundheitszentrum Haus Philia

Willkommen im Leben.



WH CARE
Uelzen GmbH

Philiaweg 6 | 29525 Uelzen, OT Oldenstadt | Telefon 0581 - 971630
www.wh-uelzen.de

DRK-Kreisverband Uelzen e.V.



Im Mittelpunkt steht der Mensch! Wir helfen gern!

- DRK-Ortsvereine
- Rettungsdienst u. Krankentransport
- DRK-Pflegedienst
- Hausnotruf
- Menü-Service
- Mehrgenerationenzentrum Uelzen
- Mehrgenerationenhaus Ebstorf
- Jugendrotkreuz

- Erste-Hilfe-Ausbildung
- DRK-Bereitschaften
- DRK-Häuser (Bevensen, Ebstorf, Rosche)
- Seniorenwohnungen (Uelzen, Bad Bevensen)
- Kindertageseinrichtungen
- Jugendhilfe

DRK-Kreisverband Uelzen e.V.

Ripdorfer Str. 21
29525 Uelzen
Tel. 0581/9032-0
www.drk-uelzen.de

Gesundheitstipp

Lippenherpes schlummert in den Nervenzellen

Lippenherpes ist eine Virusinfektion, die meist von den Herpes-Simplex-Viren des Typs 1 ausgelöst wird.

Klassische Symptome dieser Erkrankung sind juckende, nässende und schmerzende Herpesbläschen, die sich auf Haut und Schleimhaut der Betroffenen ausbreiten. Die Er-

krankung ist zwar unangenehm, aber in den meisten Fällen gut behandelbar.

Die Erstinfektion erfolgt oft im Kleinkindalter. Bei einer Tröpfcheninfektion werden die Viren über den Speichel (Husten, Niesen, Sprechen) weitergegeben, bei einer Schmierinfektion erfolgt die Infektion durch das

Mitbenutzen von Gläsern und Besteck.

Während der Erstinfektion dringen die Viren über die Haut oder Schleimhaut in den Körper ein und wandern entlang der Nervenfasern bis zu den Nervenzellen im Rückenmark. Dort nisten sie sich ein und verharren dort, manchmal über viele Jahre, bis zum ersten Ausbruch, auf den dann weitere folgen können.

Verantwortlich für die spätere Reaktivierung der ruhenden Herpes-Viren sind unter anderem Störungen der körpereigenen Immunabwehr, zum Beispiel Infektionskrankheiten oder Fieber, starke Sonnenein-

strahlung, psychische Belastungen, hormonelle Umstellungen, Erkrankungen oder Medikamente, die das Immunsystem unterdrücken. Die Viren wandern dann wieder über die Nervenbahnen zurück zur Hautoberfläche und die Bläschenbildung beginnt.

Die Behandlung variiert je nach Krankheitsstadium. Cremes mit antiviralen Inhaltsstoffen sollten bereits bei den ersten Symptomen alle ein- bis zwei Stunden mithilfe eines Wattestäbchens aufgetragen werden, um das Ausbreiten zu verhindern. Zubereitungen mit Zinksulfat haben eine zusammenziehende und austrocknen-



Apothekerin Stephanie Kandreyer
Heide Apotheke Suhlendorf

de Wirkung. Melissen-Extrakt als Creme fördert die Heilung. Herpes-Patches (kleine durchsichtige Hydrokolloidpflaster) kaschieren und lindern den Juckreiz, enthalten aber keinen Wirkstoff.



Inh. Apothekerin Stephanie Kandreyer
Neumarkt 3 • 29562 Suhlendorf • Tel. (05820) 339 • Fax (05820) 301
E-Mail: heideapotheke.suhlendorf@t-online.de
www.heide-apotheke-suhlendorf.de

Senioren-Radlerfreunde aus Schnega/Clenze/Bergen und Umgebung

Mit Rückenwind und guter Laune!



Offen sein für Neues und neue Wege finden im Rentenalter – das ist bei den Senioren-Radlerfreunden die Devise!

Foto: das

Vor circa zehn Jahren fanden sich über die Sportgruppen des TSV Schnega begeisterte Radlerinnen und Radler, die sich auch außerhalb der Sporthalle

gern an der frischen Luft betätigen wollten. So entstand eine kleine Gruppe von zehn bis zwölf Personen. Mittlerweile sind es bereits 30 „Best Ager“,

die dreimal wöchentlich ihre Drahtesel herausholen – für eine 30 bis 35 Kilometer lange Radtour in gemächlichem Tempo. Dabei ist jeder Treffpunkt an

Das sind die schönsten Augenblicke: Wenn wir unsere Trägheit überwinden, unsere Autos stehen lassen und uns aufs Fahrrad setzen. Das gibt unserem Körper neuen Schwung – bei viel Bewegung an der frischen Luft. Die Radlerfreunde machen's vor.

einem anderen Ort und die Ziele der Radtour sind von Hitzacker bis Dömitz variabel. Die Sonne muss nicht immer scheinen, wichtiger ist den Radlern die Bewegung und die Gemeinschaft mit Gleichgesinnten. Eine Gemeinschaft, die mittlerweile bis in die Altmark nach Salzwedel reicht. Sie alle verbindet die Freude daran, die Heimat per Drahtesel mit 13 Kilometern pro Stunde zu erkunden und noch besser kennenzulernen – stets interessiert an Wissenswertem aus Landwirtschaft, moderner Tierhaltung, Technik und Kultur, erneuerbaren Energien durch Biogasanlagen, wie auch am Gedankenaustausch in großer Runde.

Zwei Personen arbeiten jeweils eine sorgfältig geplante circa sechsstündige Tour aus, die dann im Drei-Wochen-Rhythmus mittwochs startet. Jede Tour umfasst 30 bis 35 Fahr-Kilometer mit einer größeren Pause zum Kaffeetrinken in einem geeigneten

Lokal an der Strecke. Die Kosten trägt jeder selbst. Von jeder Tour erfolgt ein Eintrag ins Reisetagebuch.

Die Gruppe erlebt auf ihren Radtouren immer wieder Interessantes, zum Beispiel die Begegnungen mit der aufgeschlossenen Landbevölkerung. Die Teilnehmer sind der Meinung: Alt ist nur, wer aufhört, sich für Neues zu interessieren und soziale Kontakte aus seinem Alltag verbannt!

Jedes Jahr im Frühjahr werden die zehn Radtouren für die Monate März bis Oktober mit der gesamten Truppe geplant. Mit der letzten Tour endet die Saison bei einem schmackhaften Essen im Gasthaus Dunschen in Schnega.

Ansprechpartnerin für die Fahrradgruppe ist Erika Vick aus Schnega Bahnhof. Ihr erklärtes Ziel: Mut machen zum Nachahmen. Es geht darum, beweglich zu bleiben – bis ins hohe Alter!

das

Massagepraxis Rosche

Marina Voß und Marion Helms

Staatlich geprüfte Masseurinnen

Med. Massagen – Wellnessmassagen – Heißluft – Fango

Lymphdrainage – Medi Tape – Fußpflege

Energetische Schmerzbehandlung

Lüchower Straße 2 – 29571 Rosche – Telefon 058 03/1230

Seniorenpflegezentrum Lebenswärme, Zernien

Neue Lebensräume – für ein Leben in Geborgenheit und Harmonie



Der Name „Lebenswärme“ für das im Jahr 2014 eröffnete Seniorenpflegezentrum wurde mit Bedacht gewählt. „Lebenswärme“ steht für den Kerngedanken des Gesamtkonzeptes: nämlich Menschen, die aufgrund verschiedenster Umstände ihren Alltag nicht mehr selbstständig bewältigen können, ein Leben in Wärme und Geborgenheit zu bieten.

Schon der Baustil weicht von dem vergleichbarer Einrichtungen ab: Alle Zimmer liegen ebenerdig und besitzen eine eigene Terrasse, die auf einen der zwei parkähnlich angelegten Innenhöfe führt. Dadurch vermittelt das Pflegezentrum eher den Ein-

druck einer Wohnanlage. Derzeit entsteht ein Anbau, der speziell auf die Pflege und Betreuung für Menschen mit demenzieller Erkrankung ausgelegt ist, denn dieser Bereich erweist sich bereits jetzt als zu klein.

„Wir legen viel Wert auf individuelle Betreuung, Demenzerkrankte werden bei uns nicht allein gelassen“, erklärt Einrichtungsleiterin Diana Steinbrenner. „Daher bieten wir täglich ein zwölfstündiges Programm mit gemeinsamen Tätigkeiten wie Essen zubereiten, Singen, Gymnastik oder Tier- und Garten-therapie, um noch vorhandene Ressourcen zu fördern.“

Die ersten Wände des neuen

Anbaus stehen bereits, die Eröffnung ist für das Frühjahr 2018 vorgesehen. Dann werden zu den bereits vorhandenen 67 Pflegeplätzen weitere 20 hinzukommen, große Gemeinschaftsräume sowie ein großzügiger Gartenbereich mit freier Bewegungsmöglichkeit inklusive. Der Anbau, der übrigens überwiegend in Zusammenarbeit mit regionalen Firmen realisiert wird, schafft auch neue Arbeitsplätze: Gesucht werden Mitarbeiter in den Bereichen Hauswirtschaft, Küche und Pflege. Aussagekräftige Bewerbungen werden ab sofort gern angenommen.

Text/Foto: Oliver Huchthausen

„Gemeinsam in warmer Atmosphäre geborgen fühlen“

Für unseren entstehenden Anbau suchen wir im
Frühjahr 2018

Pflegefachkräfte m/w in Voll- oder Teilzeit

Pflegeassistenten m/w in Voll- oder Teilzeit

Mitarbeiter m/w im hauswirtschaftlichen Bereich

Küche/Reinigung in Teilzeit

Alltagsassistenten m/w n. §43b SGB XI für die soziale Betreuung

Bei uns sind alle willkommen, die offen für neue Wege und für gute Teamarbeit sind. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt, wir bieten die Möglichkeit im modernsten und schönsten Haus des Landkreises Lüchow-Dannenberg zu arbeiten und beim Aufbau neuer, besserer Strukturen mit dabei sein zu können.



Lange Stücke 2,

29499 Zernien,

Tel: 05863/37670

Dianasteinbrenner@lebenswaerme-zernien.de

www.lebenswaerme-zernien.de

HELIOS Klinikum Uelzen

Neuer Geschäftsführer: „Die gute Entwicklung weiter voranbringen!“

Geschäftsführer Stefan Starke verlässt das Unternehmen zum 31. Oktober 2017. Dr. Osman Mersinli übernimmt zum 1. November 2017 die Geschäftsführung des HELIOS Klinikums Uelzen.



Stefan Starke



Dr. Osman Mersinli

Stefan Starke (28), seit 2015 Geschäftsführer des HELIOS Klinikums Uelzen, verlässt das Unternehmen Ende Oktober auf eigenen Wunsch, um eine neue Aufgabe außerhalb des Unter-

nehmens zu übernehmen. „Wir bedauern die Entscheidung von Herrn Starke sehr. Ich danke ihm für seine erfolgreiche Arbeit. Er hat die Klinik in den vergangenen zwei Jahren erfolg-

reich aufgestellt und zusätzliche medizinische Schwerpunkte nach Uelzen geholt“, sagt Reiner Micholka, Regionalgeschäftsführer Niedersachsen der HELIOS Kliniken. Neu aufgebaut wurden die Bereiche Neurochirurgie, Neuroradiologie, Geriatrie sowie Plastische Chirurgie und Handchirurgie. Die baulichen Veränderungen umfassten die Sanierung von Stationen und die Eröffnung einer Wahlleistungsstation sowie die im Bau befindliche Cafeteria. Investiert wurde zudem in neue medizinische Großgeräte, ein CT und ein MRT sowie eine Angiografie-Anlage zur Verbesserung der Schlaganfalltherapie. Insgesamt wurden in den vergangenen zweieinhalb Jahren mehr als 8 Millionen Euro

in das Krankenhaus investiert. Nicht zuletzt haben sich die medizinischen Qualitätszahlen und die Patientenzufriedenheit stetig positiv entwickelt. „Ich danke meinen Kollegen in der Klinikleitung, den Führungskräften und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und für das gemeinsame Engagement für das Uelzener Klinikum. Der Abschied fällt mir nicht leicht, ich werde mich immer sehr gern an die Zeit hier erinnern“, sagt Stefan Starke. Sein Nachfolger wird Dr. Osman Mersinli (46). Der Arzt und Gesundheitsökonom war zuletzt als Klinikgeschäftsführer der HELIOS Klinik Wittingen tätig. Nach langjähriger Tätigkeit als Internist in mehreren großen

Hamburger Krankenhäusern wechselte er 2010 zu den HELIOS Kliniken. Nach Leitungsaufgaben im Medizincontrolling eines Maximalversorgers sowie in regionaler Verantwortung übernahm er 2015 die Klinikgeschäftsführung der HELIOS Klinik Wittingen. „Ich freue mich, dass wir Herrn Dr. Mersinli für die Geschäftsführung in Uelzen gewinnen konnten, und wünsche ihm viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe“, so Reiner Micholka. Und Dr. Osman Mersinli betont: „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in der Klinikleitung und mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des HELIOS Klinikums Uelzen. Gemeinsam werden wir die gute Entwicklung des Hauses weiter voranbringen.“ *Fotos: Klinikum Uelzen*

Heilpraktikerin für Psychotherapie, Rätzlingen

Gestärkt ins Leben

Vor sieben Jahren hat Katharina Haack die ersten Schritte unternommen, die es ihr heute ermöglichen, als Heilpraktikerin für Psychotherapie in ihrer Praxis Menschen bei verschiedensten Lebensthemen zu unterstützen. Ein Schwerpunkt ihrer Behandlungsmethoden liegt in der Hypnosetherapie: „Sie gibt uns die Möglichkeit, alles, was uns im Alltag stört und blockiert, im Unterbewusstsein neu zu bewerten und positiv zu verändern.“ Eine Therapieform, die sehr gute Erfolge bei der Behandlung von Ängsten, Rauchentwöhnung und Gewichtsmanagement erzielt.

„Gestärkt ins Leben“ – das ist der Leitsatz von Katharina Haack. Sie möchte ihren Patienten Möglichkeiten eröffnen, die eigenen Ressourcen zu finden und zu stärken. Zum Therapieangebot gehören auch die Gesprächstherapie nach Carl Rogers, Energiearbeit und EMDR – eine besondere Methode, mit der Traumafolgestörungen behandelt werden. Die Behandlungsgebiete sind vielseitig: Stressreduktion, Schlafstörungen, Schmerzproblematiken, aber auch Depressionen und Burn-out, Verbesserung der Immunabwehr und Steigerung des Selbstwertes. *Foto: Privat*



• Ängste • Schmerztherapie • Depressionen • Lösen von Blockaden •

Gestärkt ins Leben

• Hypnosetherapie
• Gesprächstherapie nach Rogers
• Energiearbeit
• EMDR

KATHARINA HAACK
Heilpraktikerin für Psychotherapie
info@gestaerkt-leben.de • www.gestaerkt-leben.de

Hauptstraße 56
29590 Rätzlingen
Tel. 0 58 04 / 97 11 196

• Traumafolgestörung • Tiefenentspannung • Stressreduktion • Schlafstörungen •

• Gewichtsmanagement • Rauchentwöhnung • Immunabwehrstärkung

Weissenhof in Rosche

Sommerfest „An der Nordseeküste“



Das diesjährige Sommerfest im Alten- und Pflegeheim Weissenhof am 18. August 2017 stand unter dem Motto „An der Nordseeküste“. Schon Wochen zuvor fertigten die Bewohner mit viel Engagement und Kreativität die Dekoration für dieses Fest an. Die Deko zauberte in zwei großen Zelten im Garten vor dem Haus ein wunderbares Nordsee-Ambiente. Bewohner und Mitarbeiterinnen komplettierten das Bild durch typische Seemannskleidung. Knapp 100 Teilnehmer kamen zum Fest, die zu zünftiger Seemannsmusik bekannte Lieder sangen und sogar ein Tänzerchen wagten. Höhepunkt des umfangreichen Unterhaltungsprogramms: der Humberger Shantychor „Helgoländer Jungs“, der die Stimmung kräftig anheizte! Ein Schätzspiel und ein Ratespiel mit Fragen rund um die Nordsee brachten Spannung ins Programm. Unter Anfeuerungsrufen wurde der Sieger des Ratespiels in der Endausscheidung beim „Seemannsstiefelwerfen“ ermittelt.

Für das leibliche Wohl war am Nachmittag mit selbst gebackenen typischen „Nordseetorten“ gesorgt, abends lockte ein reichhaltiges Fischbuffet. Krönender Abschluss war der Bewohner-

chor, der den staunenden Angehörigen vorführte, wie körperlich herausfordernd ein Sitztanz sein kann. Alle machten begeistert mit. Ein Dank geht an die Mitarbeiter, die mit viel Einsatz

auch in ihrer Freizeit das Fest geplant hatten und für die professionelle Durchführung sorgten. Sie wurden belohnt durch die Begeisterung der Bewohner und Angehörigen. *Fotos: Privat*

WEISSENHOF Alten- & Pflegeheim

Lönsstraße 11 | 29571 Rosche
Telefon 05803 654 | Telefax 05803 681
info@altenheim-weissenhof.de
www.altenheim-weissenhof.de

„Der Menschheit Würde ist in eure Hand gegeben.
Bewahret sie! Sie sinkt mit euch!
Mit euch wird sie sich heben!“

Friedrich Schiller

- vollstationäre Pflege – Kurzzeitpflege – Probewohnen
- Palliativversorgung – Gerontopsychiatrische Versorgung

www.altenheim-weissenhof.de

Bierbrauen

Das ist mein Bier!

Gut, wenn man weiß, was man will: ein eigenes Craft Beer! Wörtlich übersetzt heißt Craft Beer „handwerklich gemachtes Bier“ und ist das Gegenteil vom Massenbier. Bevor es ans Eingemachte geht, sollte man einen Platz für die Heimbrauerei auswählen und alle notwendigen Brau-Utensilien beschaffen. Manches findet sich bereits im Haushalt, für andere Gerätschaften lohnt sich eine Investition. Dann sind nur noch die Grundzutaten für das Craft Bier entscheidend.



Viel Platz für Bier-Geschmack im großen Topf aus Oma's Küche.

Maischen: das Lösen der Enzyme

Der Anfang allen Bieres liegt in der Vermischung des geschroteten Malzes mit dem Wasser, das man auf 76 bis 78 Grad aufheizt. Dann kommt die „Maltoserast“: Hierfür wird das Bier langsam auf 68 Grad runtergekühlt und eine Stunde lang auf der Temperatur gehalten.

Durch das Erhitzen des Maischebreis werden Enzyme tätig, die diese aufspalten in vergärbare und unvergärbare Zucker. Im Detail: Aus den vergärbaren Zuckern macht die Hefe später Alkohol, die unvergärbaren bleiben als Süße im Bier. Damit sind die wesentlichen Weichen dafür gestellt, wie das fertige Bier schmeckt.

Anschließend kommt das „Abmaischen“: Den Sud kurz auf 78 Grad erhitzen. Danach schüttet man alles in den „Läuterbottich“. Dazu kann ein Plastik-eimer mit Ablassverschluss dienen, über den man ein „Läuterblech“ setzt. Damit wird die „Maische“, also das gequollene Malz, abgefangen.

Abläutern: ein Prozess

Wenn der Sud vom Kochtopf in den „Läuterbottich“ geschüttet ist, kocht darin neues Wasser auf 78 Grad auf. Dann lässt man den Sud im Bottich ab und fängt ihn mit einem neuen Behälter auf. Wenn er durchgelaufen ist, schüttet man nach und nach das aufgekochte Wasser hinzu, bis der Sud aus dem Läuterbottich klar herauskommt.

Plörre heißt jetzt Würze

Den abgefangenen Sud, der auch „Vorderwürze“ genannt wird, zurück in den leeren Kochtopf geben. Je nach Rezept die Hopfensorten auswählen und hinzugeben und mindestens eine Stunde lang bei exakt 100 Grad kochen. Spätestens jetzt riecht es etwas intensiver in der Küche ...

Die Würze kocht nicht mehr, allerdings schwimmt seltsames Zeug im zukünftigen Bier: in den Augen Außenstehender grüner Schlamm – die Reste des Hopfens – und seltsame Fetzen: Das ist ausgefallenes Eiweiß. Das Zeug muss raus! Also mit

einem Braupaddel kräftig umrühren und 10 Minuten Geduld, dann ist das meiste auf dem Boden angelangt.

Der Sud muss jetzt noch einmal richtig gefiltert werden. Dafür wird er wieder in den Ablauf-Bottich geschüttet. Danach hält man ein sauberes Haushaltstuch unter den Ablaufhahn und lässt laufen. Es darf nach dem Tuch nur klarer Sud kommen, sobald es dunkel wird, sofort ausstellen!

Auf der Zielgeraden

Würze in einen großen Eimer umfüllen und abkühlen lassen auf 20 Grad. Dauert gern eine Nacht auf dem Balkon oder in der Badewanne mit kaltem Wasser! Die vorbereitete Hefe auf den Sud geben und gut durchmischen. Anschließend steckt man das oben mit Wasser gefüllte Gärröhrchen hinein. Diese „Hauptgärung“ dauert fünf bis sieben Tage.

Rezept für dein Craft Beer*:

- 5 kg Pale-Ale-Malz
- 1 kg Karamellmalz, Farbe: 20 ECB
- 30 g Hallertauer Perle
- 70 g Cascade
- 40 g Simcoe
- 5 kg Glukose
- Hefe: California Ale Yeast

* Urheber: Fritz Wülfing von der Brauerei Ale-Mania.

Danach erfolgt das Lagern: Optimal wäre es, das Ale 14 Tage in einem Fass oder Topf reifen zu lassen. Allerdings ist es jetzt noch ohne „Zisch“ – die nötige Kohlensäure wird erst bei der Flaschengärung gebildet. Also her mit den sauberen Flaschen und das Bier hineingefüllt, dann den Plopp-Verschluss drauf und die Flaschen eine Woche bei Zimmertemperatur und eine Woche kalt lagern. Danach kann man sich mit einem Plopp vom Geschmack der eigenen Bier-Kunst überraschen lassen. Prost! 200 Liter (egal ob Einfach-, Schank-, Voll- oder Starkbier) pro Person im Jahr sind steuerfrei.

INFO Termine:

2. Craftbeer-Braukurs bei
Mr. T. Ringstraße 4, Uelzen,
Samstag, 25. November
2017, 11–18 Uhr

Bierbrauen im Museum
Lüneburg
Workshop am Samstag, Studio
des Museum Lüneburg
Dozent: Dr. Hagen Rudolph,
Samstag, 18. November
2017, 10.30–17.30 Uhr

Vollkornbäckerei Rasche

20-jähriges Bioland-Jubiläum
Rückkehrer mit Erfolgsgeschichte

Gesine Bettaque, Herstellerberaterin beim Bioland-Verband, dankte den Betriebsleitern mit einer Urkunde für ihr langjähriges Engagement in der Bio-Verarbeitung.

Foto: Rasche

Als Familienbäckerei im strukturschwachen Wendland zu 100 Prozent auf Bio zu setzen, erschien Mitte der 90er-Jahre als unkonventionelle und riskante Idee. Ohne stetes Engagement in der Sortimentsgestaltung, in der Entwicklung neuer Backwaren und eigener Rezepte sowie in der Kundenpflege wäre die Entwicklung keine Erfolgsgeschichte. Wie ein roter Faden durchzieht Rasches Überzeugung ihre Geschichte: „Für mich gehören handwerkliches

Backen und ökologische Zutaten aus transparenter und kontrollierter Bioland-Herkunft einfach zusammen“, betont er. Die Bäckerei hat eine fast 80-jährige Geschichte: 1939 wurde sie von Rasches Großvater gegründet, ab 1961 von seinem Vater als klassische Dorfbäckerei mit eigener Produktion und Verkaufsfahrten über Land geführt.

Nach der Ausbildung in einer konventionellen Berliner Bäckerei und anschließender be-

triebswirtschaftlicher Weiterbildung zog es Jochen Rasche mit seiner Frau zurück in das Wendland – die Weichen für den Betrieb mussten neu gestellt werden. Laden und Touren wurden erst einmal konventionell verpackt, sie selbst aber nutzten die Backstube, um ausschließlich ökologische Backwaren zu produzieren. Von heute aus betrachtet, erscheinen die Entscheidungen Rasches weitsichtig.

Nachhaltige Produktion, Handwerk und natürlich belassene Produkte sind gefragt. Lange Knetzeiten, ausgedehnte Teigruhe zur Entfaltung von Geschmack und Bekömmlichkeit sowie viel Handarbeit ermöglichen ihm, komplett auf Zusatzstoffe zur künstlichen Optimierung zu verzichten.

Der „Feinschmecker“ belohnte dies mit mehrmaliger Auszeichnung. Heute bietet die Bäckerei 21 Mitarbeitern einen Arbeitsplatz. Das Produktangebot reicht vom breiten Bio-Vollkornsortiment an Brot und Brötchen über Backwaren aus Auszugsmehlen wie dem „Vinschgauer“, Knäckebrot und Stangenbrot bis hin zu süßen Backwaren. Rund 23 Bio-Läden in Lüneburg, im Wendland und im Kreis Uelzen werden beliefert und daneben eigene Marktstände in Uelzen und Bad Bevensen betrieben. Und längst kann man Jochen Rasches Produkte auch wieder direkt im Laden mit Café in Zernien kaufen oder im Internet bestellen.



Göhrdestr. 3 • 29499 Zernien • ☎ 0 58 63 / 98 78 44

Jugendfeuerwehr Gülden

23. Platz beim Bezirksentscheid



Beim Kreisfeuerwehrtag 2016 in Zernien erreichte die Jugendfeuerwehr aus Gülden den vierten Platz. Damit schaffte sie es, sich für den Bezirksentscheid zu qualifizieren.

Bei ihrer Übung hatten die 10- bis 18-Jährigen sowohl einen trockenen Löschangriff als auch einen Staffellauf über 400 Meter auf Zeit zu bewältigen. Es kam auf Präzision und Schnelligkeit beim Kuppeln der Schläuche und Knotenbinden an.

Die Freude war groß – und mit hoher Motivation übten die Jugendlichen fast ein Jahr lang intensiv, um am 11. Juni 2017 in Loxstedt ihre Übung zu absolvieren. Das anvisierte Ziel, sich für den Landesentscheid weiter zu qualifizieren, wurde leider

nicht erreicht – die Enttäuschung war schon zu bemerken. Trotzdem konnten die Jugendlichen mit ihrer durchgeführten Übung sehr zufrieden sein. Sie belegten von insgesamt 53 Jugendfeuerwehr-Gruppen immerhin den 23. Platz.

Auch die im Bus nachgereisten Eltern, Feuerwehrleute aus Gülden und weitere Interessierte waren sehr stolz auf die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Gülden.

Fotos: Privat



TSV Suhlendorf

Sparkasse sponsert Trikots

Strahlende Gesichter auf allen Seiten waren der Beweis für eine gelungene Überraschung. Denn dieser Trainingstermin war etwas ganz Besonderes – nicht zuletzt durch die Anwesenheit der Vereinsvorsitzenden Katja Bäther und des Spartenleiters Wolfgang Pengel.



Eine Bereicherung für den Verein stellt dieses junge Team auf jeden Fall schon heute dar. Von Links nach rechts: Torsten Weissert, Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg, Tischtennis-Jugendabteilung, Wolfgang Pengel, Spartenleiter, Katja Bäther, erste Vorsitzende, Jan-Philipp Könke, Trainer TSV Suhlendorf.

Foto: Privat

Nach akribischer Aufbauarbeit durch den Trainer Jan-Philipp Könke war schließlich der Augenblick gekommen, wieder eine Schülermannschaft für den Punktspielbetrieb anzumelden. Es fehlte nur noch das einheitliche Outfit, um die Spiele zu bestreiten ...

Und so war es dann mucksmäuschenstill in der Suhlendorfer Turnhalle, als Wolfgang Pengel die von ihm besorgten Trikots vorstellte und anschließend den Jugendlichen überreichte.

Möglich geworden war die Anschaffung durch die finanzielle Unterstützung der Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg, deren Vertreter Torsten Weissert die Bedeutung der Förderung, insbesondere im Jugendbereich, in seiner kurzen Ansprache deutlich hervorhob. Weissert wünschte der jungen Mannschaft für die Saison viel Erfolg

und vor allem Spaß und Zusammenhalt.

Voller Freude probierten die Jugendlichen die Trikots sogleich an und präsentierten sie mit Stolz für ein Gruppenfoto, das die Scheckübergabe dokumentierte.

Alle waren sich einig, dass diese Förderung eine gelungene Investition in die Zukunft darstellt und der Mannschaft ein tolles Zusammengehörigkeitsgefühl vermittelt.

Für unsere Region
Anzeigenannahme:

Telefon:
05820-970 177-10
Handy:
0176 29424171

Wipperaue-Kurier

Das Magazin für Land & Leute
im Ostkreis Uelzen und Umgebung

PKW
Lackierungen
Schnell, zuverlässig, preisgünstig

Autoservice
Hamann
(0 58 44) 71 90
29459 Clenze
Zwei Linden 1-3
www.autoservice-hamann.de



YAMAHA
Rasenmäher
Tracer 700 -
Yamahas neuer Mittelklasse-Sport-Tourer.
Der drehmomentstarke Zweizylinder Motor und
fahrbereite 196 kg Gewicht sind Garantien für
hohen Fahrspaß auf kleinen Fluchten und großen
Reisen.



Stellenanzeige



Für unser psychiatrisches Pflegeheim mit 82 Plätzen suchen wir
zum nächstmöglichen Termin für unser Team

Seniorenbegleiter (m/w), gerne in Teilzeit

Ihr Profil

- Qualifizierung nach §§43b, 53c ehemals 87b
- Eine wertschätzende Grundhaltung
- Hohe Klientenorientierung

Wir bieten Ihnen:

- Einen sicheren Arbeitsplatz
- Fachliche Verantwortung
- Ein teamorientiertes Betriebsklima
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine attraktive Vergütung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an

Haus Hoheneck
Ebbsdorf GmbH

Wohn- und Pflegeheime

Tatendorferstr. 8-12, 29574 Ebbsdorf
Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne
Herr Kübeck unter 05822/9419507



Zindler Bestattungen

Zum Kakauer Berg 5
29594 Soltendieck - Thielitz
Jederzeit für Sie da! (Tag & Nacht)
Telefon 05874 - 816 oder 05874 -15 01
E-Mail service@bestattungshaus-zindler.de

Möbel Wolfrath, Grabow

Lebendiges, individuelles Handwerk



Blick auf das Ausstellungsgelände.

Foto: WGM

Wenn es um sorgfältige Arbeit, Service und Nähe geht, ist das Handwerk eine gute Adresse. Die diesjährigen Grabower Handwerkertage vom 2. bis 3. Sep-

tember sind mit einem Besucherrekord zu Ende gegangen. Vom Wetter verwöhnt, boten 60 Aussteller einen guten Mix auf dem rund 14.000 Quadratmeter

großen Gelände der Möbel Wolfrath GmbH. In entspannter Atmosphäre gaben sowohl Auszubildende als auch Fachkräfte Antworten – kostenfrei und persönlich.

Wie vielfältig sich das Handwerk präsentierte, zeigten die einzelnen Gewerke: Neben Interiordesignern waren vom Ofenbau, Elektro- und Haustechnik über Bedachungen, Holz- und Metallbau bis zur Glaserei praktisch alle für Bau oder Renovierung nötigen Gewerke vertreten.

Die Berufsbildenden Schulen motivierten Kinder zum selbst Ausprobieren. Mit der Neugierde der Besucher spielten auch die Aussteller und gaben Einblicke in die Zukunftsaussichten ihrer Unternehmen – denn das Handwerk bietet weit mehr als Schnäppchenjagd und Internet.

Ob die Prognosen eintreffen, sieht man spätestens 2019 – dann findet die zwölfte Auflage der Handwerkskermesse in Grabow statt.

NDR-Mystery-Reihe

Filmstart verschoben



Drehort Batensen: Eines Tages findet Julia (Julia Hartmann) ihre Zwillingsschwester Jette – nach einem Sprung aus der Dachkammer – vom Gartenzaun aufgespießt.

Foto: cwk

Mystery-Fans müssen sich noch gedulden: Die geplante Nordlichter-Mystery-Reihe mit dem Arbeitstitel „Goth“ läuft nicht, wie ursprünglich geplant, im November 2017 an.

Der Norddeutsche Rundfunk (NDR) hat den Sendetermin unter dem neuen Namen „Jenseits des Spiegels“ für das Frühjahr

2018 angesetzt. Der Film unter der Leitung von Regisseur Nils Loof und Produktionsleiter Philip Lange spielt zum großen Teil auf dem Berghof in Batensen. Weitere Drehorte des Films – entstanden nach einem Buch von Ingo Lechner und Jens Pantring – liegen in der Lüneburger Heide und im Wendland.

Neues Schauspielhaus Uelzen

Harfe trifft Sopran

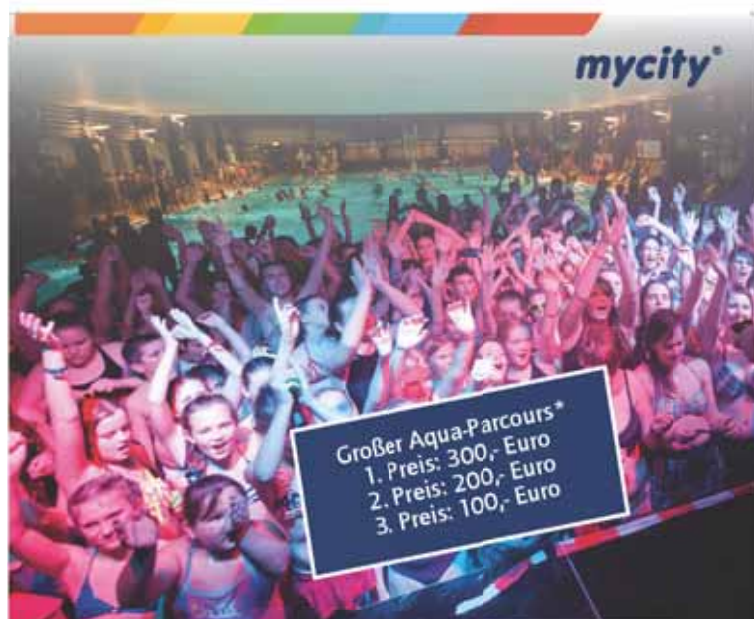
Gesang und Harfe erwarten die Zuhörer: Bianca Richter, die sich als Sopranistin in vielen Sparten von Klassik bis Pop zu Hause fühlt, singt mit ihrer warmen, klaren Stimme zu den zauberhaften Klängen, die Ralf Kleemann seiner Harfe entlockt. Beide bringen langjährige Bühnenerfahrung und eine gute

Portion Spielfreude mit. Als eingespieltes Team haben sie gemeinsam ein abwechslungsreiches Programm mit Stücken aus verschiedenen Musikrichtungen zusammengestellt. Popsongs wie das legendäre „Halleluja“ von Leonard Cohen stehen neben neu interpretierten Volksweisen aus Ungarn



INFO Hier werden Sie fündig:

Karten gibt es für 17,50 € bei der Touristinformation am Uelzener Rathaus (Tel. 0581/8006172) und im Neuen Schauspielhaus (0581/76535).



27. Pool-Party im BADUE

4. November 2017 von 18:30 bis 21:30 Uhr, Einlass ab 17:30 Uhr

*Teilnahme nur als Schulklasse oder Vereinsmannschaft möglich (max. 5 Personen pro Team).

Anmeldung erfolgt vor Ort oder unter www.vb-ue-saw.de

Vorverkaufsstellen

- AOK
- mycity ServiceCenter
- alle Geschäftsstellen der Volksbank Uelzen-Salzwedel eG



Volksbank
Uelzen-Salzwedel eG

Eintrittspreise

- 2 Euro im Vorverkauf für Kunden der AOK, der Volksbank Uelzen-Salzwedel eG und Inhaber der mycity pluscard
- 3 Euro im Vorverkauf
- 4 Euro an der Abendkasse im BADUE

Weitere Infos unter www.vb-ue-saw.de / [BadelandUelzen](https://www.facebook.com/BadelandUelzen)

und Irland („She moves through the fair“) und Evergreens wie „Moon River“, „Hijo de la luna“, oder auch Metallicas Rock-Balade „Nothing else matters“.

Und als i-Tüpfelchen werden das eine und das andere eigene Stück zum ersten Mal in Uelzen präsentiert: „Mich öffnen für dich“ von Bianca Richter und

„Musette-Walzer“ sind auf jeden Fall dabei. Alles in allem erwartet die Zuschauer musikalischer Zauber pur, auf den man gespannt sein darf!

Volksbank Uelzen-Salzwedel eG

Pool-Party: planschen und gewinnen!

Am 4. November ist es endlich wieder so weit: Pool-Party-Zeit im Badue. Die Volksbank Uelzen-Salzwedel eG, die AOK und mycity laden zur traditionellen Pool-Party ein.

Während draußen die Tage dunkler und die Temperaturen kühler werden, bringen Hunderte Kinder und Jugendliche das Wasser im Badue bei der 27. Pool-Party zum Kochen. Mit dem T-Shirt ins Wasser gehen, vom Beckenrand springen und vieles mehr, was man sonst im Schwimmbad nicht darf. Das ist in der Zeit von 18.30 bis 21.30 Uhr erlaubt – unter den wachsamen Augen zahlreicher Betreuer.

Für gute Stimmung sorgt auch in diesem Jahr Peter Hellström. Mit jeder Menge Hits wird er die Party-Gäste begeistern, sind sich die Veranstalter einig.

Eintrittskarten gibt es noch bis zum 3. November bei der AOK, im Badue, im mycity ServiceCenter und in allen Filialen der Volksbank Uelzen-Salzwedel eG zum Vorverkaufspreis von 3,00 Euro. Als Kunde der Volksbank, der AOK und als Besitzer einer mycity pluscard zahlt man im Vorverkauf sogar nur 2,00 Euro. An der Abendkasse wird es dann mit 4,00 Euro für alle ein bisschen teurer.

Der Einlass beginnt bereits ab 17.30 Uhr, damit die Party pünktlich um 18.30 Uhr starten kann. Bis 21.30 Uhr werden dann die Boxen dröhnen und die Wasserbälle tanzen. Beson-

deres Extra: In diesem Jahr wird es einen großen „Aqua-Parcours“ für Vereinsmannschaften und Schulklassen geben. Auf das Gewinner-Team warten 300 Euro für die Vereins- oder Klassenkasse, das zweite Team erhält 200 Euro und für das drittplatzierte Team gibt es 100 Euro zu gewinnen.

INFO Hier werden Sie fündig:

Alle wichtigen Informationen zur Pool-Party gibt es auch unter www.vb-ue-saw.de. Also: Karten besorgen und bei der Pool-Party 2017 dabei sein!

Traditionelles Brauchtum

Siebensterne leuchten in Bad Bevensen

Was den Lüneburgern ihr Salz, den Dresdnern ihr Stollen – das ist für Bad Bevensen der Siebenstern. Ob als Leuchter, Konzert, Gottesdienst oder Lied, in Verbindung mit dem Siebenstern gibt es schon einiges an ortstypischen Besonderheiten.



Eva Ludolfs vor dem geschnitzten Siebensternleuchter ihres Ur-Ur-Großvaters Karl Bautsch, der diesen 1931 bekam. Foto: Bautsch-Ludolfs

Auch das Stadtbild ist geprägt von dem Siebenstern nachempfundenen Kupferleuchten, die an Hauswänden hängen. Doch was hat es mit dem Sieben-

sternleuchter auf sich?

Bei einem Blick in den alten Band von Fritz Bohmann, der 1928 ein Buch zur Geschichte von Bevensen und Kloster Me-

dingen veröffentlichte, ist Näheres zu erfahren – und auch in Veröffentlichungen von Pastor Dr. Ulrich Bahrs, Superintendent Martin Stünkel und Dr. Fritz-Werner Riggert. In der Schriftenreihe des Stadtarchivs und uralten Ausgaben des „Heidewanderers“ sowie einem Heimatboten für das alte Amt Medingen mit dem Titel „Der Siebenstern“ lassen sich weitere Erkenntnisse sammeln.

Uralter Brauch

„Der Siebenstern ist eine uralte deutsche Sitte, viel älter als der kaum 100-jährige Weihnachtsbaum“, schreibt Bohmann. Dabei handelt es sich um einen gedrehten Leuchter, bei dem um eine Mittelstange drei Querhölzer mit Zwischenräumen übereinander aufgesteckt worden sind. Die Querstangen sind drehbar, sodass die Lichter nicht untereinander, sondern etwas erhöht quer zueinander zu stehen kommen. Auf den Querstangen sitzen somit sechs Kerzen und an der Spitze der Leuchterstange eine weitere.

Nach altem Vorbild ist der Leuchter 38 Zentimeter hoch und besteht aus weißem Naturholz mit Wachsfarbstichen. Damals, in den 1920er-Jahren, kamen aber auch größere Aus-

führungen auf, in verschiedenen Farben und mit Politur.

Zur Christmette um 6 Uhr am ersten Weihnachtstag – ein Gottesdienst, der vermutlich aus katholischer Zeit stammt – brachten die vielen Gottesdienstbesucher ihren Hausleuchter mit. Erstmals 1842, auf Anraten des Hilfspastors Ludwig Herbst, „da sich Schwierigkeiten im Kirchenvorstande wegen der Bewilligung der Beleuchtungskosten ergaben“, so der Autor.

Was bedeutet Siebenstern?

Hat es etwas mit dem Siebengestirn zu tun? Das lässt sich nicht klar feststellen. Eine Deutung bezieht sich auf das Sinnbild des Himmelswagens (Großer Bär), in manchen Gegenden auch des „Wodanswagens“, mit seinen sieben Hauptsternen (vier Rad-, drei Deichselsterne). Dazu schreibt Dr. Riggert: „Unsere heidnischen Ahnen aber, denen die Zahl sieben heilig war, hatten für dieses Sternbild die Bezeichnung ‚Freyas Wocken‘. Sie sahen in den drei weichen Sternen einen aus dem von den vier Grundsternen umgebenen Wocken gesponne-

nen Faden. Auf die Anordnung der sieben Sterne von Freyas Wocken geht vermutlich die Form unseres Siebensterns zurück.“

Der Siebenstern wird mit dem nordischen Lichterbaum, aber auch mit der Lichterpyramide des Erzgebirges verglichen. Zudem gilt die Sieben als heilige Zahl, ein altes hebräisches Symbol. Ihre Sonderstellung im ganzen semitischen Kulturkreis ist wohl auf die Beobachtung der Mondphasen und anderer Gestirnsphänomene sowie daran anknüpfende astrologische Spekulationen zurückzuführen. Eindeutige Wurzeln sind nicht auszumachen.

Eine lebendige Tradition

Die Siebensterne leuchten an und in vielen Häusern Bad Bevensens und der umliegenden Dörfer. Ganz sicher werden sie am ersten Weihnachtsmorgen um 6 Uhr die Dreikönigskirche mit den zwei Weihnachtsbäumen wieder in warmes Licht tauchen. Und das schon seit 191 Jahren!

Ute Bautsch-Ludolfs

Buchtipps

Für kleine und große Uelzen-Entdecker

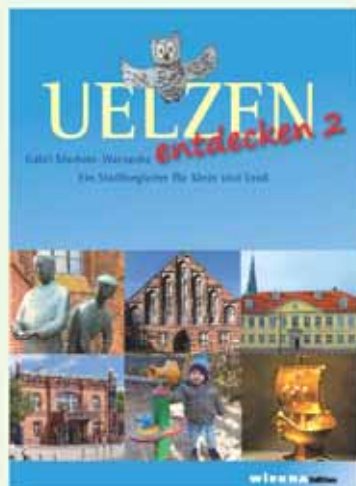
Auch in der aktualisierten, zweiten Auflage von „Uelzen entdecken – Ein Stadtbegleiter für Klein und Groß“ ist es der Autorin Gabri Machini-Warnecke gelungen, viele spannende Touren für kleine Entdecker zusammenzustellen, an denen auch Erwachsene Spaß haben werden.

Der Weg zur Schule, zu Freunden und zum Einkaufen ändert sich in der Regel nicht alle Tage. Und so gewöhnen sich schon die Kleinsten daran, ohne nachzufragen: die farbigen Säulen und der grasbegrünte Vorbau am Bahnhof, die Granitsteine, die Bronzefiguren in der Bahnhofstraße, das alte Postgebäude, die kleine Brücke in der Ringstraße, wo die Taubenstraße abgeht, die Gullideckel in der Fußgängerzone,

die Fachwerkhäuser, das Uhlenkörper-Denkmal, die Sankt-Marien-Kirche in der Altstadt. Auf knapp 140 Seiten erfahren kleine und große Leser die spannenden Geschichten hinter diesen und weiteren Sehenswürdigkeiten in der Uhlenkörperstadt, aufgeteilt in neun Touren – vom Hundertwasserbahnhof bis zum Stadtgraben –, denen jeweils eine Karte zur Orientierung vorangestellt ist.

Kinder aus dem ganzen Landkreis, Schulklassen und Kindergartenklassen haben an der Buchgestaltung mitgewirkt. Von ihnen stammen die vielen Eulen, die über die Seiten verteilt sind und den Reisebegleiter für kleine Entdecker auflockern.

Und so ist das Buch insgesamt ebenso schön bunt, einzigartig und vielseitig geworden, wie die Uhlenkörperstadt selbst es ist.



Gabri Machini-Warnecke:

Uelzen entdecken.

Ein Stadtbegleiter für Klein und Groß.
2. aktualisierte und erweiterte Auflage.

WIEKRA Edition

29562 Suhlendorf

ISBN 978-3-9817843-7-4

12,50 Euro,

oder direkt beim Bahn-Media Verlag.

29562 Suhlendorf erhältlich.

E-Mail: ruf@bahn-media.com – Telefon: 05820-97 01 77-21.



... mehr als nur Trommeln.
Schlagzeug und Percussion,
Bass, Gitarre und Zubehör.



Martin May • Gledeberg 19 • 29465 Schnega
Telefon (05842) 98 16 66 • Fax (05842) 98 16 67
E-Mail: martin@maydrums.de • www.maydrums.de

DER KURIOSE BRAUTLADEN

- VERKAUF & VERLEIH VON BRAUTMODEN
- KOSTÜMVERLEIH

Telefon 05804-970033
Mobil 0151 541 053 21

Achterstraße 10 • 29590 Rätzlingen
www.derkuriosebrautladen.de

HOLDENSTEDTER HOF
Das Landgasthaus in der Lüneburger Heide

Hochzeits-Pauschalangebote

ab
62,50
pro Person



Holdenstedter Str. 64 | 29525 Uelzen | T 05 81 97 63 70 | www.holdenstedterhof.de



Theatergruppe Suhlendorf

Bühne frei für die „Ratten im Haus“

Werner Hibbeler, Gründer und „Kopf“ der Suhlendorfer Theatergruppe, und Carsten Schlüter, ehemals Autor und Regisseur der „Bohlser Bühne“, haben sich zusammengetan und bringen die Komödie „Ratten im Haus“ auf die Bühne der Grundschule.

Im Mittelpunkt steht Erzieherin Laura, die sich nach einer Trennung in ihr abgelegenes Ferienhaus zurückziehen will, um das Ende der Beziehung zu verarbeiten. Dumm nur, dass sich

Bankräuber Lukas das Domizil ausgerechnet als Unterschlupf ausgesucht hat, um vor der Polizei unterzutauchen und auf Gangsterboss Vincent zu warten. Zu allem Überfluss tauchen auch noch Lauras Freundin Rita und ihr Ex Günther immer wieder auf. Und wer ist eigentlich dieser Obdachlose, von dem keiner so genau weiß, zu wem er gehört? Ohne es zu merken, hat Laura bald eine Menge „Ratten im Haus“ – sowohl vier- als auch zweibeinige ...

„Ratten im Haus“ stammt aus der Feder von Carsten Schlüter. Werner Hibbeler übernimmt wie immer die Regie. Neben „alten Hasen“ sind auch neue Darstel-

ler in der Theatergruppe Suhlendorf zu sehen. Die ersten Aufführungstermine sind vom 23. bis 25. Februar 2018 in Suhlendorf geplant.

Der Vorverkauf startet ab Dezember bei Markant Nah & Frisch Schubert und in der Heide Apotheke Suhlendorf.

Buchtip

„Farewell My Uhl“ von Carsten Schlüter

Der brandneue Fall von Privatdetektiv Holger Hammer. Nach dem gleichnamigen Hörspiel, ausgestrahlt bei Radio ZuSa. ISBN 978-3-9816901-8-7 Softcover, 256 Seiten 11 Euro

Handwerksmuseum Suhlendorf

Gelungener Umbau – mit Durchhaltevermögen und Fantasie

Die Museumssaison 2017 wurde am letzten Sonntag im Oktober mit einem „Tag der offenen Tür“ zünftig beendet. Es war eine aufregende und spannende Saison – und eine große Herausforderung für alle Akteure.

Denn das Museumsgelände erlebte mit dem barrierefreien Umbau seine gravierendste Veränderung seit seiner Gründung. Mit Leader-Mitteln ist es gelungen, alle zehn Gebäude mit einem sehr ansprechenden Weg stufenlos miteinander zu verbinden. Darüber hinaus sind eine behindertengerechte Toilette

gebaut und ein Treppenlift ins Souterrain zur Radiosammlung installiert worden. Mit zwei zusätzlichen Außenwänden hat der Göpel als Mehrzweckraum deutlich an Qualität gewonnen. Die Veranstaltungen waren auch in diesem Jahr wieder durchweg gut besucht – die Besucherzahl hat sich insgesamt erneut

gesteigert. Dies ist sehr bemerkenswert, da die vielen Baustellen in und um Suhlendorf herum dem interessierten Gast gute Nerven, Durchhaltevermögen, Hartnäckigkeit und Fantasie abverlangten, um das Museum zu finden.

Winterschlaf? Davon kann im Museum keine Rede sein, denn die nächste Saison mit circa 25 Veranstaltungen will vorbereitet werden! Außerdem stehen einige Umzüge an: Unter anderem zieht die Töpferei in den Göpel. Eine Imkerwerkstatt wird

wegen des steigenden Interesses im Nestauer Speicher eingerichtet und die Druckerei erhält eine größere Räumlichkeit.

Darüber hinaus beteiligt sich der Museumsverein im Rahmen des Museumsnetzwerkes Lüneburg Anfang des Jahres an einer Ausstellung zum Thema „Zuwanderung“ – mit Exponaten der Terrazzoausstellung als „zugewandertem“ Handwerk. Im Kurhaus in Bad Bevensen werden wieder einige Vitrinen zur Werbung fürs Museum bestückt.

Tipp

Termine 2018:

Samstag, 24. März 2018, Schlachtfest
Saisonstart am Gründonnerstag, 29. März, mit der Sonderausstellung „Mocca-Tassen“.
Ganz neu: Mittelalterlicher Handwerkermarkt am Wochenende 7./8. April 2018



Beliebter Treffpunkt: Die jährlichen Veranstaltungen im Museumsverein Suhlendorf.

Fotos: Museum

10 Jahre Museumsverein Suhlendorf e. V. – eine Bilanz



Am Donnerstag, 8. November 2007, um 19.30 Uhr, kamen im Architektenbüro Weichsel in Suhlendorf, in der Salzwedeler Straße 2a, sieben Personen zusammen, um die Gründung des Museumsvereins Suhlendorf zu beschließen: Neben Hans-Heinrich Weichsel waren das Adolf Latzko, Rüdiger Thrun, Heinrich Gröfke, Rüdiger Erler, Tiedke Heilmann und Jürgen Ku-

dritzki. Der Satzungszweck des Vereins: die Erhaltung, Gestaltung und Erweiterung des gemeindeeigenen Freilichtmuseums laut Nutzungsvertrag mit der Gemeinde Suhlendorf. Zehn Jahren später sind die Ideen von damals weitgehend umgesetzt. Das sogenannte Lütt Hus ist um das Doppelte als Lagerraum erweitert, der Back-

staaven aus Molbath ist errichtet und das Backhaus erweitert worden. Und zu guter Letzt sieht das barrierefreie Gelände parkähnlich aus. Der tagtägliche Betrieb von März bis Oktober jahraus, jahrein ist gewährleistet. Jährliche Sonderausstellungen, Veranstaltungen und Sonderaktionen locken stetig wachsende Besucherzahlen.



Die Einführung der Reformation im heutigen Kreis Uelzen

„Am Anfang war das Wort“

Im August 1527 kamen die Landstände des Fürstentums Lüneburg zu einem Landtag zusammen. Die Landstände, das waren Städte, Klöster und Adel. Wo sich dieses Treffen abspielte, ist nicht bekannt, wir wissen aber, dass die Landstände dabei einen geschichtsträchtigen Beschluss fassten – nämlich, dass „Gottes Wort überall in den Stiften, Klöstern und Pfarren rein, klar und ohne menschlichen Zusatz“ gepredigt werden solle. Gottes Wort „ohne menschlichen Zusatz“ zu verkünden, das war eine zentrale Forderung Martin Luthers. Damit bedeutete dieser Landtagsbeschluss nichts weniger als die Einführung der Reformation im Fürstentum Lüneburg.



Urbanus Rhegius (eigentlich Urban Rieger, 1489–1541) gilt als erster Landessuperintendent des Fürstentums Lüneburg (Sebastian Münster, 1488–1552).

Schuldenverwalter und Reformator

1527, zehn Jahre nach Luthers „Thesenanschlag“ zu Wittenberg – das war gar nicht mal spät. Vor allem, wenn man bedenkt, dass der junge Herzog Ernst I. (1496–1546) bei seinem Regierungsantritt 1520 einen finanziellen Scherbenhaufen vorfand, den ihm sein theologischer Vater, Heinrich der Mittlere (1468–1532), hinterlassen hatte. Ehe er sich um religionspolitische Fragen kümmern konnte, musste er vor allem eine konsequente Entschuldungspolitik umsetzen.

Dabei war Ernst I., den die Nachwelt „den Bekenner“ taufte, um 1520 sicher schon ein Anhänger des neuen Glaubens. So holte er, der in Wittenberg studiert hatte, bereits kurz nach Übernahme der Regierung evangelische Prediger an seinen Hof in Celle. Doch erst ab 1525 wurde er auch religionspolitisch aktiv. So ließ er seine Prediger ein „Artikelbuch“ verfassen, das nach dem erwähnten Landtagsbeschluss von 1527 zur

ersten „Kirchenordnung“ des Fürstentums wurde.

Widerstandslos gelang dem Herzog die Einführung des neuen Glaubens jedoch nicht. Vor allem die Klöster sperrten sich, wussten sie doch, dass die Reformation den Verlust ihrer wirtschaftlichen und politischen Macht und letztlich ihre Auflösung bedeuten würde. Und natürlich war der Herzog auch aus finanziellen Gründen daran interessiert, die Klöster unter seine Kontrolle zu bringen.

Auf dem Land jedoch und in den wenigen Städten konnte der neue Glaube zügig durchgesetzt werden. Schon 1529 waren die Vorgaben des „Artikelbuches“ in den herzoglichen Pfarreien ausgeführt.

Evangelische „Partei“ in Uelzen

Auch in Uelzen – nach Lüneburg und Celle die wichtigste Stadt im Fürstentum – stieß die Reformation offenbar auf keine Widerstände. Hier scheint es sogar innerhalb der Bürgerschaft eine evangelische „Par-

tei“ gegeben zu haben. Sie setzte 1527 die Absetzung des letzten katholischen Propstes Herbert vom Have durch. Anschließend hielt Johann Aldorp, der Geistliche an der Heiligen-Geist-Kapelle, den ersten reformierten Gottesdienst in der Stadt.

So gründlich war die Abkehr vom alten Glauben, dass man sich noch 1527 von Teilen des Kirchenschatzes trennte, um Steuerforderungen des Herzogs zu begleichen.

„... in jenem Winkel am Ende der Welt“

Als Inseln des alten Glaubens hielten sich nur noch die Klöster und die Stadt Lüneburg. In der Salzstadt konnte sich die evangelische Partei erst 1532 gegen den altgläubigen Rat durchsetzen. Die Nonnenklöster hingegen hielten noch über den Tod Ernsts I. an ihrem alten Glauben fest. So nahmen die Nonnen in Medingen erst 1554 und in Ebbsen erst 1565 den neuen Glauben an. Eine Ausnahme bildete das Oldenstädter Kloster. Hier hatte sich der Abt Heino von Gottschalk schon vor 1527 dem neuen Glauben zugewandt.

Auf Gottschalk geht auch der einzige nachweisbare Kontakt Luthers zu Uelzen zurück. Gottschalk wandte sich nämlich 1529 mit einem Brief an den Reformator, um ihn um Rat zu bitten. Er hielt sein Dasein als Mönch für unvereinbar mit seinem neuen Glauben. In seinem Antwortbrief äußerte Luther zunächst seine Freude, dass Gottes Wort „auch in jenem Winkel am Ende der Welt“ gehört werde. Als dann riet er Gottschalk, weiter im Kloster zu bleiben, da ein alter Mann wie er „draußen“ nur zur Last falle. So blieb der Abt im Kloster, übergab es jedoch 1529 freiwillig der herzoglichen Verwaltung.

Paptisten und verstocktes Volk

Mit der Bildung der evangelischen Landeskirchen ging die Aufsicht über das Kirchenwesen an die herzogliche Verwaltung über. Im Rahmen von Kirchenvisitationen wurden die Pfarreien nun mehr oder weniger regelmäßig überprüft. 15 Jahre (von 1542 bis 1544) nach Einführung der Reformation fanden im Fürstentum Kirchenvisitationen statt, bei denen auch die Pfarreien unserer Region überprüft wurden. Dabei scheinen die Visitatoren an den Pastoren unserer Region wenig auszusetzen gehabt zu haben. Immer wieder jedoch liest man Klagen der Pastoren über ihre „Schäfchen“.

So beschwert sich der Pastor von Molzen über seinen Küster. Dieser führe ein arges Leben in

schlechter Gesellschaft („boser seelscop“) und störe die Messe. In Bodenteich klagt der Pastor, der Pfarrei seien etliche Güter „affgekamen“ (abhandengekommen). In Rosche wiederum weiß der Pastor von seinen Gemeindegliedern zu berichten, sie seien „vorstockt“ (verstockt) „und willem em nicht betalen“.

Besonders schlimm scheint es der Pastor von Nettelkamp getroffen zu haben. Er klagt, dass die Herren von Bodenteich (aus Schnega) mit allen ihren Kindern „gesinde, reisigen knechten, Megden [...] unde mit den hunden“ zu jeder Unzeit zu ihm zu Gast kämen und bewirtet werden wollten, wobei sie anderes „nich trinken“ wollten als „Soltman“ – also das angesehene Bier aus Salzwedel. Ein Hinweis auf Anhänger des katholischen Glaubens (Paptisten) findet sich nur einmal. Kristianus Ratke, Pastor zu Lehmke, klagt „dat syn volck paptisten blyven“ – also dass seine Leute Paptisten geblieben seien. Zu allem Überfluss drängten ihn die Osteder und Emerner, „dorch water unde dreck“ zu ihren Kapellen zu kommen. Auch zu den Hochzeiten müsse er nach Emern kommen, ob-

wohl „se doch alle woll“ nach Lehmke „in de moderkerken“ kommen könnten.

Man sieht, die Pastoren hatten es zu jener Zeit auf dem Land nicht immer leicht. Aber immerhin konnten sie nun heiraten und eine Familie gründen. Ob ihnen das über manchen Ärger hinweggeholfen hat?

Tilman Grottian

Lesetipp

Vogtherr, Hans-Jürgen (Herausgeber): *Herzog Ernst der Bekenner und seine Zeit. Beiträge zur Geschichte des ersten protestantischen Herzogs von Braunschweig-Lüneburg* [usw.], Uelzen, 1998. Uelzener Beiträge Band 14

Vogtherr, Hans-Jürgen (Herausgeber): *Uelzen im 16. Jahrhundert. Beiträge zu einer Tagung über „Die Hagemanns Uelzen“ am 19. September 2009, Uelzen, 2014. Uelzener Beiträge Band 21.*



Herzog Ernst I. „der Bekenner“ (1497–1546).

(Kopie angefertigt von David Frumerie 1667 (Original aus dem 16. Jahrhundert), Schloss Gripsholm, Schweden).

Warum in die Ferne schweifen? ... Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

Für Ihre Pinnwand!



Hauptstraße 26 - 29394 Lüder
Tel.: 05824-96500
Fax: 05824-965050
eMail: service@bauernhofhotel.de
www.bauernhofhotel.de

Termine
Rustikales Frühstücksbuffet

Sonntag, 19. November 2017
Sonntag, 3. Dezember 2017
Sonntag, 17. Dezember 2017
Sonntag, 18. Februar 2018

Beginn jeweils ab 10.00 Uhr
Vor Anmeldung erbeten!
13,50 €/Person

Sie planen Ihr Fest? Wir machen den Rest! – Bis 120 Personen –
Reservieren Sie sich zeitnah den Termin für Ihre Feierlichkeit. FRAGEN SIE UNS! WIR KÖNNEN DAS!

Täglich ab 14.00 Uhr geöffnet! (Dienstags Ruhetag!)
Selbstgebackene Torten und Kuchen, Kaffee-, Tee- und Eisspezialitäten
Familienfeiern aller Art bis 120 Personen – Hotel – Ferienwohnung
Kutsch- und Planwagenfahrten – Steischeltiere – Kinderspielplatz

CJD Göddenstedt

40 Jahre Chancengeber

Bei bestem Wetter, unter freiem Himmel auf dem Gelände des CJD Göddenstedt, musikalisch umrahmt vom Posaunenchor Rosche, hielt Propst Jörg Hagen den Festgottesdienst zum 40-jährigen Jubiläum des CJD Göddenstedt.



Festakt am Tag der offenen Tür im CJD Göddenstedt hatte das CJD zu einem Jubiläumskonzert in die Roscher Kirche eingeladen – und viele Menschen waren der Einladung gefolgt. Vor gut gefüllten Bänken begeisterten die Schülerinnen und Schüler, Dozentinnen und Dozenten der CJD-Schule Schlaßhorst-Andersen aus Bad Nennendorf, einer Berufsfachschule für Atem-, Sprech- und Stimmlehrer, mit ihren Darbietungen. Sie boten ein gelungenes Potpourri von klassischer Musik bis hin zu Popsongs, ergänzt durch heitere bis besinnliche Textbeiträge, die für einen kurzweiligen Abend sorgten. Als Zugabe trugen alle 17 Akteure einen Gospelsong vor, der die Roscher Kirche mit freudiger Stimmung erfüllte und mit reichlich Schlussapplaus gewürdigt wurde.



In dem Gottesdienst zeigte er immer wieder anschaulich auf, wie wichtig die durch christliche Nächstenliebe getragene Zuwendung und Betreuung, wie sie das CJD in den vielfältigen Aufgabenbereichen praktiziert, für junge Menschen ist. Und dies gilt besonders für junge Menschen, die in ihrem jungen Leben bereits mit schwierigen Bedingungen konfrontiert wurden. Das CJD Göddenstedt werde seinem selbst gewählten Anspruch, Chancengeber zu sein, wahrlich gerecht.

In Anschluss an den Gottesdienst begrüßte Gesamtleiter Matthias Tetzlaff die zahlreichen Gäste. Er bedankte sich ausdrücklich für die erfahrene Unterstützung durch die Nachbarschaft, die vielzähligen Partner und die zahlreichen, engagierten Mitarbeitenden. Denn als kleine Einrichtung mit Schwierigkeiten und großen Herausforderungen gestartet, erlebte das CJD Göddenstedt dank ihnen eine erfolgreiche Entwicklung.

Ausgerichtet an den Leitideen Regionalisierung, Differenzierung, Dezentralisierung, Qualifizierung und Professionalisierung wurde in den Jahren und Jahrzehnten eine kontinuierliche Aufbauarbeit geleistet – hin zu einer Einrichtung mit heute knapp 200 Mitarbeitenden und einem breit gefächerten Aufgabenbereich in der Jugendhilfe und Jugendbildung.

In ihren anschließenden Ansprachen drückten MdB Henning Otte, Landrat Dr. Heiko Blume und Rosches Bürgermeister Michael Widdecke ihre Anerkennung und Wertschätzung für die vielfältigen Tätigkeiten des CJD Göddenstedt für die jungen Menschen in der Region aus.

Das CJD Göddenstedt ist ein wichtiger Teil in der Bildungslandschaft des Landkreises Uelzen und Umgebung – und alle wünschen, dass dieses noch lange so bleiben möge.

Nach dem offiziellen Auftakt starteten die unterschiedlichen Angebote, die die Mitarbeitenden vorbereitet hatten. Bereits am Abend vor dem offiziellen



Ein kleiner kulinarischer Höhepunkt: der Anschnitt des von Annette Hasse aus dem CJD-Küchenteam liebevoll und kunstfertig gestalteten Jubiläumskuchens.

Fotos: CJD Göddenstedt

Gewinnspiel

Gewinnen Sie 4x Frühstücksbuffet beim Erlbebnisbauernhof Mielmann im Wert von 13,50 Euro!

Beantworten Sie dazu folgende Frage:

Glück auf dem Bauernhof: Wohin führt die lange Kutsch- und Planwagenfahrt?

Bitte ankreuzen:

- ☐ Lüchow
☐ Bad Bodenteich
☐ Grabau

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Einsendeschluss ist der 8. Dezember 2017

Senden Sie diesen Coupon an:

Bahn-Media Verlag, Salzwedeler Straße 5, 29562 Suhlendorf
oder per Fax an 058 20-97 01 77-20

oder antworten Sie per E-Mail an redaktion@wipperau-kurier.de

Unter mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Ihre Daten werden nicht gespeichert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Irrtümer vorbehalten.



Seit über 35 Jahren

Növenthien 31
29562 Suhlendorf

Tel.: 05820-1700
info@jacholke-immobilien.de

www.jacholke-immobilien.de



Vermittlung. Verkauf. Beratung. Kompetenz.



Herrschaftlich Leben auf Traumgrundstück

Lage: Wrestdt

Objekt: Wohnhaus

Wohnfläche: ca. 229 m²

Aufteilung: 9 Zimmer

Energiebedarf: 316 kWh/(m²*a)

Energieträger: Gas

Nebengebäude: Scheune

Grundstück: ca. 2.912 m²

Kaufpreis: € 225.000,-(VB)